

112[®]

hundertzwölfgrad.de

FEUERWEHREN

Nr. 30 | 2022

Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab



Erster
Kontingenteinsatz
des Landkreises

Workshop
Kreisjugendfeuerwehr

Übergabe
Schwimmsauger der
VKB



AOK
Die Gesundheitskasse.

BAYERN

Im Notfall seid ihr für uns da

Wenn's um die Gesundheit geht,
wir für euch.

www.aok.de/bayern/gesundheit

Gesundheit nehmen wir persönlich.

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, liebe Leserinnen und Leser,

die Landkreisfeuerwehrzeitung erscheint 2022 bereits in der 30. Auflage und bietet einen Überblick über die Aufgaben der Feuerwehren im Landkreis Neustadt/WN. Die dargestellten zahlreichen Aktivitäten aus der aktiven Wehr und der Jugendfeuerwehr sind dabei die beste Werbung für den besonderen ehrenamtlichen Feuerwehrdienst.

Die Corona-Pandemie zeichnete auch im Jahr 2021 das Leben in der Feuerwehrwelt. Die Pflichtaufgaben mussten unter schwierigen Bedingungen gemeistert werden. In den Anfangsmonaten musste der aktive Dienst noch mit Übungen in kleineren Mannschaftsstärken betrieben werden. Im Laufe der Zeit konnten aber auch wieder regelmäßige Veranstaltungsformate, wie z.B. Kommandantenwahlen, Gremiensitzungen und Verleihungen durchgeführt werden. Die Landkreisfeuerwehren haben das Ziel erreicht, dass der Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger – in den Kommunen und im Landkreis – stets zu jeder Zeit gegeben war. An dieser Stelle gilt es ein herzliches Vergelt's Gott für all die Kraftanstrengungen zu sagen, die jeder Einzelne in das gesamte System eingebracht hat.

Der Landkreis Neustadt/WN war von größeren Einsätzen im Jahr 2021 verschont. Dennoch mussten die Landkreisfeuerwehren auf überörtlicher Ebene ihre Schlagkraft unter Beweis stellen. Ein gemeinsa-

mes Hilfeleistungskontingent des Landkreises und Stadt Weiden i. d. OPf. leistete Unterstützung im Hochwasser-Katastrophengebiet in Rheinland-Pfalz. Dieser beispiellose Einsatz zeigte, dass es möglich ist, eine geforderte Schlagkraft unter 24 Stunden auf die Beine zu stellen. Die Feuerwehren arbeiteten Hand und in Hand und immer mit dem Ziel, den Opfern der Flutkatastrophe ein Ansprechpartner und Helfer in Not zu sein. Unsere Feuerwehren sind im Helfernetzwerk des Katastrophenschutzes führend.

Der Einsatz im Ehrenamt geschieht unentgeltlich – mit Verständnis der Familien, des Arbeitgebers und anderen Engagements und Hobbys. Allen Feuerwehreinsatzkräften und unseren Jugendfeuerwehrranwärtern sagen wir hier danke. Ohne euch und euer Umfeld wäre vieles nicht möglich.

Ein herzliches Dankeschön außerdem den Kommandanten, ihren Führungskräften an den Standorten, den Jugend- und Gerätewarten und allen Helfern, die zum reibungslosen Funktionieren der Feuerwehren beitragen. Wir sagen auch danke an die Mitglieder der Kreisbrandinspektion für ihr umsichtiges und tatkräftiges Wirken auf Landkreisebene. Zudem bedanken wir uns bei allen staatlichen Be-

hörden und Organisationen, die das Feuerlöschwesen unterstützen. In unseren Dank wollen wir auch alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben einschließen, die uns tagtäglich bei Einsätzen unterstützen – dem Rettungs- und Sanitätsdienst mit den durchführenden Organisationen, der Landes- und Bundespolizei sowie dem Technischen Hilfswerk (THW).

Die Herausforderungen für die Feuerwehren werden auch in Zukunft neu sein. Mit Engagement, Freude, Kameradschaft und dem Helferwillen sind wir für die zukünftigen Aufgaben bestens gerüstet und können so unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Kommunen und im Landkreis bestmöglich schützen!

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Andreas Meier, Landrat



Marco Saller, Kreisbrandrat u.
Verbandsvorsitzender des KfV



Inhaltsverzeichnis

Aktuelles

- 4 Bericht des Kreisbrandrates
Marco Saller
- 7 Statistik der Lehrgänge 2021
im Landkreis
- 8 Die Kreisbrandinspektion des
Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab
- 9 Feuerwehr Ehrenzeichen 2021
Einführung KBM-KatS Manuel Bock
- 10 Kreisbrandmeister Alfons Huber
mit dem Steckkreuz ausgezeichnet
Neue KfV-Mitglieder
- 11 Nachrufe
Neu im Landratsamt
- 12 Schwimmsauger von der Versiche-
rungskammer Bayern an 12
Landkreis-Feuerwehren übergeben

Einsatz

- 14 Einsatzzahlen 2021
- 16 Überörtliche Hilfe im Hochwasser-
gebiet des Bundeslandes Rhein-
land-Pfalz

Jugendfeuerwehr

- 18 Einsatz-Ticker
- 20 Deutsche Jugendleistungsspanne
2021
- 21 Kinderfeuerwehren im Fachbereich
Jugendfeuerwehr integriert
- 22 Workshop der Kreisjugendfeuerwehr
- 24 Statistik 2021 – Jugendflamme
2021 LK NEW

Technische Ausrüstung

- 25 Ölwehrausstattung der Feuerwehr
Pleystein ergänzt
- 26 Ein Meilenstein für die Dießfurter
Wehr
- 28 Gerätehaus der Freiwilligen
Feuerwehr Floß
- 29 Vorstellung APRT

Aus den Feuerwehren

- 32 Anwenden – Vertiefen – Reflektieren
- 34 Erstes BFV-Leistungsabzeichen
Wasser Ü40 in der Oberpfalz
erfolgreich abgelegt
- 38 Funkübungen 2021
Online-Kommandantenfort-
bildungen 2021

Bericht des Kreisbrandrates Marco Saller

Der Bericht des KBR bezieht sich auf den Zeitraum von 1.1.-31.12.2021

Landkreisführungskräfte/ Besondere Führungsdienstgrade nach Art. 19 BayFwG

Die Kreisbrandinspektion des Landkreises Neustadt/WN setzte sich aus folgenden Führungskräften im Jahr 2021 zusammen (vgl. 19.5.1 VollzBekBayFwG):

- ein Kreisbrandrat
- drei Kreisbrandinspektoren
- neun Kreisbrandmeister/-in mit Gebietszuweisung
- fünf Fach-Kreisbrandmeister für die Bereiche EDV, Jugend, Ausbildung, Sonderaufgaben/Öffentlichkeitsarbeit und Katastrophenschutz
- Organisatorische Zuordnung: 1 Fachberater Feuerwehrarzt (gemäß Nr. 6.4. VollzBekBayFwG)

Es wurden 2021 insgesamt sieben Besprechungen der Kreisbrandinspektion durchgeführt. Die Durchführungsform wechselte zwischen Präsenzveranstaltungen sowie virtuellen Konferenzen.

Aufgabenbereich des Kreisbrandrates (KBR)

- Leitung der Kreisbrandinspektion
- Gesamtverantwortliche Landkreisführungskraft für den Abwehrenden Brandschutz und Technischen Hilfsdienst
- Gesamtverantwortliche Landkreisführungskraft für die Bereiche Ausbildung, Alarmierungsplanung, Organisation und Vorbeugender Brandschutz
- Sicherstellung und Kontrolle der Qualität der Landkreisausbildung



- Besichtigung der Feuerwehren i.S.d § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BayFwG
- Durchführung der Dienstversammlung der Führungskräfte und Kommandanten des Landkreises
- Beratung der Kreisverwaltungsbehörde im Abwehrenden Brandschutz sowie Technischen Hilfsdienst
- Beratung der Kommunen im Abwehrenden Brandschutz sowie Technischen Hilfsdienst
- Bestätigung der Kommandanten im Benehmen mit der Kommune gemäß Art. 8 Absatz 4 Satz 1 BayFwG
- Durchführung des Lehrgangsanmeldungsprozesses für überörtliche Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen über die Bildungs-Management-Suite (kurz: BMS)
- Verwaltung und Verteilung des zugewiesenen Lehrgangskontingents
- Bestätigung und Unterzeichnung der Lehrgangsanmeldungen

- Besuch von Dienst- und Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren
- Teilnahme an Kommandantenversammlungen
- Teilnahme an Inspektionsversammlungen
- Zusammenarbeit mit allen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)
- Zusammenarbeit mit allen beteiligten Hilfskräften im Katastrophenschutz gemäß Art. 7 BayKSG
- Leitung und Durchführung von Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion
- Teilnahme an den KBR-KBI-Tagungen der Oberpfälzer Feuerwehrführungs-kräfte (Frühjahr/Herbst)
- Teilnahme an Einsätzen im Landkreis
- Übernahme der Einsatzleitung bei Einsätzen gemäß Art. 18 Absatz 4 Satz 1 BayFwG
- Übertragung der Einsatzleitung bei Einsätzen gemäß Art. 18 Absatz 5 Satz 1 BayFwG
- Bestellung der Kreisbrandinspektoren gemäß Art. 19 Absatz 3 BayFwG
- Bestellung der Kreisbrandmeister gemäß Art. 19 Absatz Absatz 4 BayFwG
- Personalplanung der Kreisbrandinspektion
- Beschaffungs- und Budgetplanung für Ausrüstungsgegenstände der Kreisbrandinspektion
- Strategische Entwicklung von Fahrzeugkonzepten und Beschaffungsvorhaben
- Organisation des administrativen Dienstbetriebes
- Planung der Prozessabläufe im administrativen Dienstbetrieb der Kreisbrandinspektion
- Verleihung von Lehrgangszugnissen in Landkreislehrgängen
- Verleihung von Feuerwehrereichen
- Ehrungsvorschläge

Mödl
Brandschutz- und Rettungstechnik
Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH
Unterdollinger Weg 2 • 93349 Mindelstetten

holmatro
mastering power
www.holmatro-bayern.de

**AUTOHAUS
REINHÖFNER** 
TOYOTA

Autohaus Kreinhöfner GmbH & Co. KG

Gerberstraße 3
92670 Windischeschenbach
Tel. 096 81/9 2090
Fax 096 81/92 09 20
www.ah-kreinhoefner.de
info@ah-kreinhoefner.de

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Service für alle Marken
- Werkstattersatzwagen
- TÜV + AU im Haus

- Schiedsrichtertätigkeit bei Abnahmen zur Leistungsprüfung (Die Gruppe im Löscheinsatz, Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz) nach Bedarf
- Schiedsrichtertätigkeit bei Abnahmen zur Bayerischen Jugendleistungsprüfung nach Bedarf
- Bestätigung der Landkreisschiedsrichter – Unterzeichnung der Schiedsrichterausweise
- Gesamtverantwortlicher für die Durchführung der Leistungsprüfungen im Landkreis
- Kranzniederlegung bei Beerdigungen von ehemaligen und amtierenden Landkreisführungs Kräften
- Beratung und Vorschlag Ernennung zum „Ehrenführungsdienstgrad“
- Ernennung von „Ehrenführungsdienstgraden“ nach Beschluss
- Leitung der Brandschutzdienststelle im Landratsamt
- Stellungnahmen zum Abwehrenden Brandschutz
- Teilnahme an Begehungen
- Mitarbeit und Mitglied in der Projekt-

gruppe Alarmierungsplanung (APL) im Verbandsgebiet des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Nordoberpfalz

- Durchführung der Alarmierungsplanung gemäß ABek in Absprache (KBR/KBI) → (KBM/Kommandanten)

Katastrophenschutz

- Kontingentführung des Hilfeleistungskontingents (HLK) Neustadt/WN/Weiden
- Im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL) für die Kreisverwaltungsbehörde
- Mitarbeit in der Kontingentplanung der Hilfeleistungskontingente (HLK) Neustadt/WN/Weiden

Durchgeführte Maßnahmen und Aufgaben des Kreisbrandrates – Vollzug im Jahr 2021

Im Berichtszeitraum wurden durch den Kreisbrandrat 12.441,62 Kilometer im Landkreis sowie für überörtliche Dienstveranstaltungen zurückgelegt. Der Ge-

samtaufwand für die Tätigkeit des Kreisbrandrates betrug 1.600,15 Stunden (Vorjahr: 1.357,5 Stunden). Dies ergibt ein Monatsmittel von 133,35 Stunden (Vorjahr: 113,12 Stunden).

I. Einsätze 2021:

- Abwehrender Brandschutz:

- Es wurde an verschiedenen Einsätzen im Landkreis gemäß der Alarmierungsplanung (APL) teilgenommen.
- Für alle Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Einsätze wurden im Berichtszeitraum 2.438,6 Kilometer zurückgelegt. Zur Bewältigung dieser Schadensereignisse wurden 221,0 Stunden aufgewendet.

- Katastrophenschutz:

Beratung der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) als Verbindungsperson/Fachberater Feuerwehr sowie als im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL) im Zuge der COVID-19-Pandemie (zeitlich begrenzter staatlicher Katastrophenfall).

Bei uns gibt's die richtig heißen Jobs!

ZIEGLERGROUP
Karriere

<https://karriere.ziegler.global/>

Kontingentführer des Hilfeleistungskontingentes Weiden/Neustadt/WN vom 23.7. bis 28.7.2021 in Ahrweiler, Rheinland-Pfalz

II. Besichtigungen im Inspektionsbereich NEW West 2021:

Vom 10. bis 22.3.2021 wurden die Inspektionen und Besichtigungen der Freiwilligen Feuerwehren im KBI-Bezirk NEW West durchgeführt. Die Feuerwehren wurden durch den KBR, KBI sowie die/den zuständigen KreisbrandmeisterIn besichtigt.

III. Leitung der Brandschutzdienststelle im Landratsamt – Vorbeugender Brandschutz:

Nach Nr. 19.1.2 VollzBekBayFwG nimmt der Kreisbrandrat die Aufgaben der Brandschutzdienststelle wahr. Er gibt zu den verschiedenen Beurteilungskriterien des Abwehrenden Brandschutzes seine Stellungnahme ab. Insbesondere gehören folgende Themengebiete/Beurteilungskriterien dazu:

- Schadens- und Gefahrenabwehr- sowie Rettungsmaßnahmen,
- Löschwasserversorgung und Einrichtungen zur Löschwasserversorgung,
- Lage und Anordnung von Löschwasser-Rückhalteanlagen,
- Zugänglichkeit der Grundstücke und baulichen Anlagen für die Feuerwehr sowie an Zufahrten, Durchfahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen,
- Lage und Anordnung der zum Anleitern bestimmten Stellen,
- Anlagen, Einrichtungen und Geräte für die Brandbekämpfung (wie Wandhyd-

- ranten, Schlauchanschlussleitungen, Feuerlöschgeräte, Feuerlöschanlagen) und für den Rauch- und Wärmeabzug bei Bränden,
- Anlagen und Einrichtungen für die Brandmeldung (wie Brandmeldeanlagen) und für die Alarmierung im Brandfall (Alarmierungseinrichtungen) und
- betriebliche Maßnahmen zur Brandverhütung und Brandbekämpfung sowie zur Rettung von Menschen und Tieren (Brandschutzordnung, Feuerschutzübungen)

In folgenden Genehmigungsverfahren und internen Verfahren innerhalb der Baugenehmigungsbehörde gibt die Brandschutzdienststelle ihre Stellungnahme ab und wird unterstützend tätig:

- Stellungnahme zum Abwehrenden Brandschutz nach § 19 PrüfVBau (Aufgabenerledigung des Prüfsachverständigen für Brandschutz)
- Stellungnahme/Beteiligung im Bauleitverfahren (gemäß IIB5-4611.110-004/09 v. 20.8.2010) nach BauGB mit eingeschränkten Beurteilungskriterien
- Stellungnahme im Baugenehmigungsverfahren nach Art. 65 Absatz 1 BayBO als Träger öffentlicher Belange im Bereich Vorbeugender und Abwehrender Brandschutz
- Beratung der Baugenehmigungsbehörde in Fragen des Abwehrenden Brandschutzes
- Beratung der Kommunen und Feuerwehren in Fragen des Abwehrenden Brandschutzes
- Stellungnahmen bei Abweichungen nach Art. 63 BayBO, wenn der Abweh-

rende Brandschutz von dieser Abweichung betroffen ist

- Stellungnahme zu Beurteilungskriterien des Abwehrenden Brandschutzes, sofern ein expliziter Aufgabenbereich in einer Sonderbauvorschrift (bspw. VStättV, GaStellV, IndBauRL, Vkv) vorliegt

Zum Aufgabengebiet des Kreisbrandrates gehören primär das Anfertigen von Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren sowie Besprechungen mit Bauherren, Planern, Architekten und den zuständigen Sachgebiets im Landratsamt. Außerdem ist die Brandschutzdienststelle zu Vor-Ort- und Objektbegehungen miteingebunden. Für Vor-Ort-Termine in der Brandschutzdienststelle wurden 1.120,6 Kilometer zurückgelegt. Der Nettoaufwand betrug 51,0 Stunden. Von den gesamten Verwaltungstätigkeiten können nochmals rund 290 Stunden für die Brandschutzdienststelle zugeordnet werden. Diese Stunden beziehen sich auf den administrativen Aufwand, z.B. Sichtung von Bauunterlagen, Vor- und Nachbereitung sowie das Verfassen von Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren.

IV. Einführung „Digitale Alarmierung“

Der Kreisbrandrat gehörte folgenden Projektgruppen im Jahr 2021 (durchgängig) an:

- Leiter der AG 1 – Beschaffung im Verbandsgebiet des ZRF Nordoberpfalz
- Mitglied der Steuerungsprojektgruppe – Digitale Alarmierung im Verbandsgebiet des ZRF Nordoberpfalz



Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.



Containerdienste
Abfallentsorgung



Sondermüllentsorgung
Grüngutentsorgung
Bauschuttrecycling



Kanal-/Straßenreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Schrott- & Altmetallannahme



Kompost & Rinde
IVECO Truck Station
Vertragswerkstatt von:
Fiat Professional & Scania



Bergler 92729 Weiherhammer
Etzenrichter Str. 12
Entsorgung Tel. 09605/92020



Natürlich gibt es auch die blaue Tonne bei uns.
Bestellhotline: 0800/0237453



www.bergler.de



Heizöl, Premiumheizöl, Pellets,
Holzbrennstoffe, Diesel, Kraftstoffe,
Schmierstoffe

Wir sind in Ihrer Nähe

Marktredwitz:	09231 / 50525-0
Weiden:	0961 / 39007-0
Amberg:	09621 / 4721-0
Schwandorf:	09431 / 51416
Bayreuth:	0921 / 21222

Tankstellen + Autowäsche:

Marktredwitz, Erbendorf, Weiden 2x, Amberg, Bodenwöhr, Schnaittenbach, Sulzbach-Rosenberg, Vohenstrauß, Grafenwöhr, Weiherhammer, Mantel, Luhe, Nabburg, Autohof/ Windischeschenbach



92637 Weiden
Max-Planck-Str. 7

Statistik der Lehrgänge 2021 im Landkreis

Lehrgang	Termin	Veranstaltungsort	Teilnehmer
MA01 Maschinist für Löschfahrzeuge und Tragkraftspritzen	5.6. bis 12.6.2021	Vohenstrauß	12
	21.8. bis 28.8.2021	Neustadt	18
	18.9. bis 25.9.2021	Pressath	21
AT01 Atemschutzgeräteträger	2.10. bis 9.10.2021	Vohenstrauß	21
	5.6. bis 12.6.2021	Neustadt	10
	17.7. bis 24.7.2021	Neustadt	17
	9.10. bis 16.10. 2021	Pressath	21
AT02 Träger von Chemikalienschutzanzügen	25.11. bis 27.11.2021	Neustadt	8
	1.7. bis 3.7.2021	Vohenstrauß	6
	25.11. bis 27.11.2021	Vohenstrauß	8
	6.11.2021	Pressath	8
EH01 Qualifizierte Erste Hilfe im Feuerwehrdienst	20.11. bis 21.11.2021	Moosbach	16
EDV01 Grundlehrgang Einsatznachbearbeitung	3.7.2021	Neustadt	15
	17.7.2021	Neustadt	5
Fit01 DFFA	24.9. bis 31.12.2021	Bechtsrieth	12
THL01 Absturzsicherung	17.9. bis 25.9.2021	Vohenstrauß	9
	8.9. bis 18.9.2021	Floß	8
	16.7. bis 24.7.2021	Grafenwöhr	5
	3.9. bis 11.9.2021	Grafenwöhr	11
ST01 Schaumtrainer	13.9.2021	Pressath	20
Zwischenprüfungen MTA- Basis	28.4.2021	Bechtsrieth	2
	30.6.2021	Pirk	11
	13.8.2021	Neuzirkendorf	8
	26.8.2021	Luhe	11
	25.09.2021	Eslarn	5
	30.10.2021	Friedersreuth	23
	6.11.2021	Mantel	11
	13.1.2021	Brünst	19
Abschlussprüfungen MTA	12.8.2021	Floß	13
	28.8.2021	Neudorf bei Georgenberg	2

Leistungsprüfungen 2021

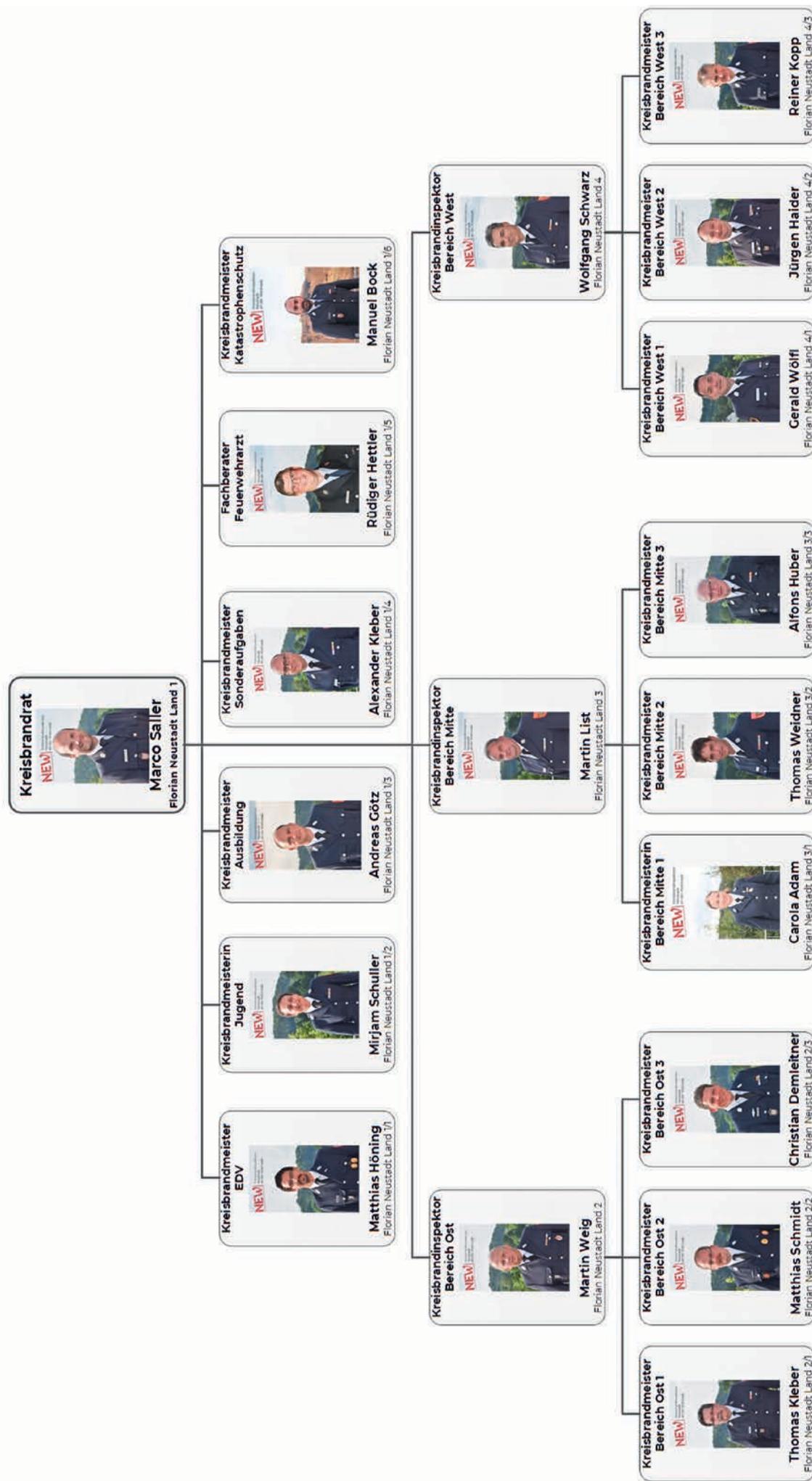
Tag der Abnahme	Stufe	Stufe	Stufe	Stufe	Stufe	Stufe	ges.	THL	THL	THL	THL	THL	THL	ges.	Erg. Teiln.	Ges. Verl.	Jug. Spa.	Grp. Brand	Grp. THL	Grp. Jug.
	1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	5	6	100						
01.04.2021-30.09.2021	164	115	103	94	78	69	623	26	25	16	18	6	9	100	165	501	40	89	13	7



- Gitterboxen
- Spezialgitterboxen
- Holzaufsteckrahmen
- Gitteraufsatzrahmen
- Rohrbügel
- Stahlblechbehälter

Waidhauser Straße 33 · 92693 Eslarn
 Tel.: 096 53/17 15
 Fax: 096 53/17 17
 E-Mail: info@dippl-eslarn.de
 www.dippl-eslarn.de

Die Kreisbrandinspektion des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab



Stand: 1.3.2022



Weitere Informationen zu den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion findet Ihr hier:

Feuerwehrenehrenzeichen 2021



Feuerwehr	Jubiläum 50 Jahre	Jubiläum 40 Jahre	Jubiläum 25 Jahre
FF Altenhammer	0	2	0
FF Bechtsrieth	0	0	1
FF Bergnetsreuth	0	0	3
FF Bernstein	0	3	3
FF Böhmischbruck	0	3	0
FF Edeldorf	0	2	0
FF Etzenricht	0	1	0
FF Floß	0	3	1
FF Flossenbürg	0	3	2
FF Hannersgrün	0	2	0
FF Ilsenbach	0	1	1
FF Kaimling	0	0	1
FF Kaltenbrunn	0	0	2
FF Kohlberg	0	1	1
FF Lanz	1	0	3
FF Letzau	0	1	0
FF Luhe-Wildenau	0	0	3
FF Naabdemenreuth	0	3	4
FF Neudorf b. Luhe	0	5	2
FF Neuhaus	0	3	0
FF Neustadt am Kulm	0	1	0
FF Oberlind	0	4	0
FF Oberwildenau	0	0	4
FF Parkstein	0	7	1
FF Püchersreuth	0	2	2
FF Roggenstein	0	1	0
FF Roschau	0	0	1
FF Schirmitz	0	4	0
FF Speinshart	0	1	3
FF Tremmersdorf	0	0	4
FF Vohenstrauß	1	1	2
FF Weiherhammer	1	0	2
FF Windischeschenbach	0	3	1
FF Wurzbach	0	0	2
GESAMT	3	57	49

Einführung KBM-KatS Manuel Bock



Mit einem positiven Termin startete die Arbeitswoche für Landrat Andreas Meier. Am Montagvormittag, den 1.3.2021, konnte er an Manuel Bock die Ernennungsurkunde zum Kreisbrandmeister für Katastrophenschutz überreichen. Die Übergabe fand coronabedingt im kleinen Rahmen in der Schlosskapelle des Landratsamtes statt.

Landrat Meier betonte, dass die Wahrnehmung ehrenamtlicher Aufgaben für die Freiwilligen immer auch eine hohe zeitliche Belastung zusätzlich zu den normalen Tätigkeiten sei und er dankte Manuel Bock für seine Bereitschaft, die neuen Dienste als Kreisbrandmeister wahrzunehmen. Einen großen Dank sprach Landrat Meier auch Kreisbrandrat Marco Saller aus, der die Idee angestoßen hatte, die neue Kreisbrandmeisterstelle Katastrophenschutz zu schaffen.

Kreisbrandrat Saller schloss sich mit lobenden Worten an. Zum einen dankte er Manuel Bock für seine Einsatzbereitschaft, aber dankte auch Landrat Meier und dem gesamten Team des Landratsamtes für die stets hervorragende Zusammenarbeit, die gerade jetzt und im Frühjahr während des Katastrophenfalls unter Beweis gestellt wurde und wird. Mit Manuel Bock sei der richtige Mann für diese Stelle gefunden. Er könne auf das Vertrauen der Feuerwehrler, der UG-ÖEL sowie des Katastrophenschutzes zählen. Mit der Funktion des Kreisbrandmeisters Katastrophenschutz werde ein wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedenen Organisationen geschaffen.

Den dankenden Worten schloss sich ebenso die im Landratsamt für die Abteilung „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ zuständige Abteilungsleiterin Julia Schug an. Sie hob die stets gute Zusammenarbeit hervor und wünschte Manuel Bock einen guten Start ins neue Aufgabengebiet. Im Anschluss überreichte Landrat Meier an Manuel Bock die Ernennungsurkunde sowie ein kleines Präsent mit NEW-Produkten.

Die Aufgaben von Manuel Bock als Kreisbrandmeister Katastrophenschutz:

- Leitung der UG-ÖEL Neustadt/WN
 - Mitarbeit in der Kreisbrandinspektion Neustadt/WN
 - Führung der unterstellten Helfer gemäß der KatS-Dienst-anweisung
 - Personalbeschaffung und Personalbereitstellung für die UG-ÖEL Neustadt/WN
 - Ansprechpartner für Themen des Katastrophenschutzes
 - Mitarbeit in verschiedenen Lehrgruppen/Arbeitskreisen der Kreisbrandinspektion
 - Zusammenarbeit mit den im Voraus benannten Örtlichen Einsatzleitern (ÖEL)
 - Strategische und operative Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes
 - Mitarbeit im Arbeitskreis Funk der Kreisbrandinspektion
- Text- und Bildrechte: Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab/
Marcel Weidner*

**Fahrschule
DEISINGER**
Inh. Edwin Funk

Vohenstraußer Straße 43 · 92637 Weiden
Untere Hauptstraße 35 · 92637 Rothenstadt
Tel. 096 02/61 87 41 · Fax 096 02/61 66 43
Mobil 0171/173 67 59

info@fahrschule-deisinger.de · www.fahrschule-deisinger.de

Kreisbrandmeister Alfons Huber mit dem Steckkreuz ausgezeichnet



- Fokus des Ausbildungs- und Übungsdienstes
- Einführung einer Einsatzdokumentationssoftware
- Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens
- u. v. m.

Kreisbrandmeister Alfons Huber kann eine Vielzahl von Fach- und Führungslehrgängen im Bereich Abwehrender Brandschutz und Katastrophenschutz vorweisen. Seine fachliche Führungsstärke hat er bei zahlreichen Einsätzen unter Beweis gestellt. Er setzte sein Fachwissen als Einsatzleiter beim Waldbrand auf der Planer Höhe im Gemeindebereich Georgenberg ein, sodass ein weiterer Schaden verhindert werden konnte. Auch bei zahlreichen Großbränden (landwirtschaftlichen Anwesen) in seinen KBM-Bereichen arbeitete er als umsichtiger Einsatzleiter sowie Einsatzabschnittsleiter. Auch im Katastrophenschutz setzte er sein Fachwissen als Mitarbeiter der Örtlichen Einsatzleitung ein. Zu nennen sind hier der Flugzeugabsturz 2015 im Bereich Kirchenthumbach sowie der bayernweite Katastrophenfall in der Corona-Pandemie 2020. Sein jahreslanges Engagement als Fachbereichsleiter 1 für Fahrzeug, Geräte, Ausrüstung und Dienstkleidung im Kreisfeuerwehrverband Neustadt/WN ist zusätzlich lobenswert zu erwähnen.

An der Verleihung nahmen Landrat Andreas Meier sowie Kreisbrandrat Marco Salter teil, die im Namen des Landkreises und der Kreisbrandinspektion Ihren Dank aussprachen.

Am Montag, 8.11.2021 wurde Kreisbrandmeister Alfons Huber mit dem Steckkreuz des Bayerischen Feuerwehrenzeichens in Regensburg im Gebäude der Regierung der Oberpfalz ausgezeichnet. Das Steckkreuz wird im Namen des Bayerischen Innenministers verliehen und würdigt die besonderen Verdienste im Feuerlöschwesen. In seiner Laudatio ging Regierungspräsident Axel Bartelt auf die Laufbahn und besonderen Verdienste des Kreisbrandmeister ein:

Alfons Huber trat 1976 mit 18 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Püchersreuth bei. Dort übernahm er bereits 1985 das Amt des Stellvertretenden Kommandanten. Er war für seine Führungsqualität geschätzt und wurde 1993 zum Kommandanten gewählt. Dieses Amt führt er bis zum Jahre 2005 aus.

Auch auf Landkreisebene blieb sein Fachwissen nicht unentdeckt. Mit Wirkung vom 1.1.1996 wurde er zum Kreisbrandmeis-

ter für den KBM-Bereich NEW Mitte 3 bestellt. Seine Aufgabe besteht seitdem darin, die Betreuung der Feuerwehren in den Markt- und Gemeindebereichen Floß, Flossenbürg, Georgenberg und Püchersreuth zu übernehmen. Zudem ist er ununterbrochen als KBM Funk in der Inspektion NEW Mitte tätig und für die Organisation und Durchführung der gesamten Funkübungen verantwortlich.

Die Kombination der Führungsqualitäten aus dem Bereich Feuerwehr veranlassten auch das Landratsamt Neustadt/WN dazu, ihn im Katastrophenschutz des Landkreises Neustadt/WN einzusetzen. Somit erhielt er mit Wirkung zum 1.3.2010 die Bestellung zum Leiter Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL). Hier war es sein alleiniger Verdienst – ich kann es bestätigen – mit Fachwissen, Umsicht, neuen Ansätzen eine Katastrophenschutzeinheit zu schaffen, die jeder Einsatzlage gewachsen war:

Neue KfV-Mitglieder

Mit Beschluss der KfV Vorstandschaft in der Sitzung vom 14.7.2021, konnte die Werkfeuerwehr Pilkington Weiherhammer als ordentliches Mitglied im Kreisfeuerwehrverband aufgenommen werden. Die Werkfeuerwehr Pilkington (KBI-Bereich 4, KBM-Bereich 4/1) stellt den abwehrenden Brandschutz und technischen Hilfsdienst im Werk der Pilkington AG am Produktionsstandort in Weiherhammer sicher. Die ehrenamtliche Werkfeuerwehr besitzt 39 Einsatzkräfte und verfügt über drei Einsatzfahrzeuge (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, Versorgungslastkraftwagen und Mannschaftstransportwagen). Am 19.8.2021 konnte die Mitgliedsurkunde

an den Werkleiter am Standort Weiherhammer, Herrn Gerhard Ruhland, überge-

ben werden.

Bild: WF Pilkington Weiherhammer



Nachrufe

Nachruf

Der Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab trauert um

Herrn Ehrenkreisbrandrat

Josef Lorenz
aus Oberwildenau

welcher am 9. Dezember 2021 im 83. Lebensjahr verstorben ist.



Josef Lorenz trat 1957 in den aktiven Feuerwehrdienst. Zahlreiche Lehrgänge und Ausbildungen machten ihn zu einem fachlich versierten Feuerwehrmann. Er wurde 1964 zum ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberwildenau gewählt und bekleidete dieses Amt 28 Jahre. Die Führungsqualitäten blieben auf Landkreisebene nicht unentdeckt. Josef Lorenz wurde am 4.11.1971 zum Kreisbrandmeister für den KBM-Bereich NEW Mitte 1 bestellt. In seiner Kreisbrandmeistertätigkeit unterstützte er seine zugeordneten Feuerwehren bei Einsätzen und in der Ausbildung.

Von 1.10.1991 bis 31.5.1994 übte er das Amt des Kreisbrandinspektors für den KBI-Bereich NEW Mitte aus und war fortan für 38 Feuerwehren zuständig. Als landkreisverantwortliche Führungskraft war er für den Atemschutz zuständig.

Im Jahr 1994 wurde er zum Kreisbrandrat des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab gewählt. Das Amt des höchsten Feuerwehrmannes im Landkreis hatte er von 31.5.1994 bis zum 31.5.2000 inne. In dieser Zeit prägte er ebenso den neu gegründeten Kreisfeuerwehrverband Neustadt a. d. Waldnaab als Verbandsvorsitzender und Mitglied des Kreisfeuerwehrverbandsausschusses. Mit Wirkung vom 1.6.2000 wurde er zum Ehrenkreisbrandrat ernannt.

Josef Lorenz war bei unzähligen Einsätzen ein umsichtiger und kameradschaftlicher Einsatzleiter. Sein Fachwissen konnte er aus zahlreichen Lehrgängen aus dem Brand- und Katastrophenschutz richtig einbringen. Auch im Katastrophenschutz wurde er für Großschadenslagen zum „im Voraus benannten örtlichen Einsatzleiter (ÖEL)“ bestellt.

Sein Engagement wurde mit zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen gewürdigt. Josef Lorenz erhielt die Staatsehrung für 25-jährige aktive Dienstzeit im Jahr 1982. Das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens wurde 1985 durch den Freistaat Bayern verliehen. Im Jahr 1994 wurde durch den Deutschen Feuerwehrverband (DFV) an Josef Lorenz das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen. Das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber wurde ihm 1996 für seine besonderen Verdienste im Feuerlöschwesen ausgehändigt. Ein Jahr später folgte die Ehrung für 40-jährige aktive Dienstzeit – mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold. Im Jahr 1998 erhielt er die höchste verbandliche deutsche Feuerwehrauszeichnung – das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold.

Wir danken unserem „Sepp“ für seinen verantwortungsvollen Einsatz für das Feuerlöschwesen und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neustadt a.d. Waldnaab, Dezember 2021
Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab

Andreas Meier

Marco Saller

Landrat

Kreisbrandrat

Nachruf

Der Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab trauert um

Herrn Ehrenkreisbrandinspektor

Georg Tafelmeyer
aus Kaltenbrunn

welcher am 5. Dezember 2021 im 68. Lebensjahr verstorben ist.



Georg Tafelmeyer wurde am 1.1.1986 zum Kreisbrandmeister für den KBM-Bereich NEW West 1 bestellt. In dieser Funktion war er für damals zehn Freiwillige Feuerwehren und zwei Werkfeuerwehren zuständig. Sein Aufgabengebiet umfasste die Unterstützung der Feuerwehren in der Sicherstellung des Abwehrenden Brandschutzes und des Technischen Hilfsdienstes. In der Kreisbrandinspektion NEW West übernahm er die Aufgabengebiete Funk, Technische Hilfeleistung und Unfallverhütung. Am 01. Februar 1998 wurde er zum Kreisbrandinspektor für den Inspektionsbereich NEW West bestellt. Seine Aufgabe war es nun drei KBM-Bezirke sowie die insgesamt 36 Feuerwehren in allen Belangen zu betreuen. Landkreisweit engagierte er sich als zuständige lehrgangsverantwortliche Führungskraft für das Funkwesen. Von 1998 bis 2016 war er für die Kreisverwaltungsbehörde als „im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL)“ bestellt und eingesetzt. Mit dem Erreichen der Altersgrenze schied er aus dem aktiven Dienst am 1.12.2016 aus und wurde zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt. Georg Tafelmeyer war ein geschätzter Feuerwehrmann. Seine menschlichen und fachlichen Qualitäten als Führungskraft und Einsatzleiter haben das Feuerlöschwesen im Landkreis bereichert.

Wir danken ihm für seinen verantwortungsvollen Einsatz und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neustadt a.d. Waldnaab, Dezember 2021
Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab

Andreas Meier

Marco Saller

Landrat

Kreisbrandrat

Nachruf

Der Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab trauert um

Herrn Lorenz Enslin

aus Rotzenmühle

welcher am 20. März 2021 im 73. Lebensjahr verstorben ist.

Der Verstorbene war vom 1. April 1985 bis zum 30. September 1996 beim Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab als Kreisbrandmeister im KBI-Bereich Neustadt Mitte tätig. Zu Beginn seiner Tätigkeit als besonderer Führungsdienstgrad im Landkreis Neustadt/WN war er für die Feuerwehren der Kommunen Kirchendemenreuth, Püchersreuth und Windischeschenbach zuständig. Später und bis zu seinem Ausscheiden für die Kommunen Püchersreuth, Floß, Flossenbürg und Georgenberg. Im KBI-Bereich Neustadt Mitte war er als zuständiger Kreisbrandmeister für Funkwesen eingesetzt.

In seiner Funktion als Kreisbrandmeister hat Herr Enslin mit umfassender Sachkunde und großem Verantwortungsbewusstsein hervorragendes geleistet, weshalb er neben den staatlichen Ehrenzeichen in Silber und Gold ausgezeichnet wurde.

Wegen seiner ruhigen und freundlichen Art war Herr Enslin auch als Schiedsrichter bei den Abnahmen von Leistungsabzeichen allseits sehr geschätzt.

Wir danken ihm für seinen verantwortungsvollen Einsatz und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neustadt a.d. Waldnaab, März 2021
Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab

Andreas Meier

Marco Saller

Landrat

Kreisbrandrat

Neu im Landratsamt

Eine Veränderung gab es im Landratsamt Neustadt/WN im Arbeitsbereich 312 Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst.

Seit 1. Juni 2021 ist die Stelle des Sachbearbeiters für Katastrophenschutz durch Herrn Michael Giehl nachbesetzt worden. Der AB 312 umfasst u. a. die folgenden Bereiche:

- Feuerwehrwesen
- Allgemeiner Katastrophenschutz, Katastrophen-Einsatzleitung, Angelegenheiten der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen

- Katastrophenschutzpläne
 - Katastrophenschutzübungen
 - Erweiterter Katastrophenschutz
 - Rettungsdienst, Rettungszweckverband.
- Herr Klaus Lotter ist weiterhin Arbeitsbereichsleiter, Frau Marina Meier ist als Assistentkraft im Arbeitsbereich tätig.

Bild: Landratsamt Neustadt/WN./
Photo Hübner



Schwimmsauger von der Versicherungskammer Bayern an 12 Landkreis-Feuerwehren übergeben



Die Versicherungskammer Bayern (VKB) ist ein starker Partner der bayerischen Feuerwehr. Deshalb wurde ein Förderprojekt zum Sponsoring von Schwimmsaugern aufgesetzt. Die Schwimmsauger sind für den abwehrenden Brandschutz „Gold wert“. Bei niedrigem Wasserstand – oftmals bei heißen und trockenen Sommern – kann damit immer noch Löschwasser entnommen werden. Zudem sind die Schwimmsauger auch im Bereich der technischen Hilfeleistung, bspw. für das Absaugen von Wasser bei Überschwemmungen geeignet. Den Feuerwehren in Bayern werden 1.150 Schwimmsauger zur Verfügung gestellt. Der Landkreis Neustadt/WN hat in der Übergabe am 1.9.2021 insgesamt zwölf Schwimmsauger bekommen. Auf dem Vorplatz des Katastrophenschutzentrums des Landkreises Neustadt/WN wurden die Schwimmsauger durch Florian Ramschl von der Versicherungskammer Bayern (VKB), Landrat Andreas Meier und Kreisbrandrat (KBR) Marco Saller übergeben. Für die Stationierung der Schwimmsauger wurden zuerst Verbandsfeuerwehren mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug ausgewählt. Die Schwimmsauger-Standorte sind: Etzgersrieth, Lennesrieth, Miesbrunn, Kaimling, Hammerles, Altenhammer, Neudorf bei Luhe, Püchersreuth, Kaltenbrunn, Neuzirkendorf, Schlammersdorf und Friedersreuth.

In seiner Ansprache ging Florian Ramschl darauf ein, dass die örtlichen Feuerwehren in Bayern immer wieder stark gefordert sind, was auch die Versicherer bemerken. Etliche Projekte zur Unterstützung der bayerischen Feuerwehren wurden in den letzten Jahren durch die VKB umgesetzt, z. B. das Sponsoring sogenannter „Rauchvorhänge“. Nordbayern gehört eher zu „trockenen Regionen“ mit oftmals niedrigen Wasserständen in den natürlichen Löschwasserentnahmestellen. Aufgrund dessen wurde von der VKB das Projekt „Schwimmsauger“ ins Leben gerufen.

Laut Ramschl kostet ein Schwimmsauger ca. 500 Euro, somit ergibt sich für die dem Landkreis Neustadt/WN zugeteilten zwölf Schwimmsauger ein Wert von ca. 6.000 Euro. Insgesamt wendet die VKB ca. 500.000 Euro für das gesamte Projekt auf. Ramschl erläuterte den Anwesenden die Bauweise und Funktion der Schwimmsauger. Diese werden aus Polyethylen gefertigt, einem widerstandsfähigen Kunststoff, den der Hersteller auch für den Aufbau von Kanus benutzt. Das Gerät hat eine Schwimmkammer, somit bleibt es an der Wasseroberfläche und es kann so das darunterliegende Wasser bis auf eine Tiefe von ca. 15 cm angesaugt werden. Die Übergabe an die Vertreter der zwölf Feuerwehren erfolgte dann durch Florian Ramschl, Andreas Meier und Marco Saller, eingerahmt von Verantwortlichen der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes.

Nach der Übergabe der Schwimmsauger an die versammelten Feuerwehren richtete Landrat Andreas Meier sein Grußwort an die Anwesenden. Er ging kurz auf die Lokalität der Übergabe, das Katastro-

phenschutzzentrum des Landkreises Neustadt/WN ein, das ja auch die Atemschutzübungsanlage der Landkreise Neustadt/WN und Tirschenreuth sowie der kreisfreien Stadt Weiden i.d.OPf. beheimatet und an dem auch das Bayerische Zentrum für besondere Einsatzlagen (BayZBE) untergebracht ist. In der VKB sieht auch er schon lange einen starken Partner der Feuerwehren und der Kommunen, was sich in den vergangenen Projekten auch schon mehrmals gezeigt hat. Dies hat natürlich auch für die Sachversicherer einen gewissen Eigennutz: Je schlagkräftiger die Feuerwehren agieren können, umso weniger Schäden müssen reguliert werden. Meier richtete ein herzliches Dankeschön „an die, die die Gerätschaften benutzen“ und wünschte ihnen „viel Freude und viel Einsatz Erfolg.“ Er äußerte aber auch den Wunsch, dass die Geräte nur wenig zum Einsatz kommen müssen. „Herzliches Dankeschön an das Sponsoring und an alle, die in unseren Feuerwehren Dienst tun.“

Abschließend richtete Kreisbrandrat und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes



WITRON

Deine Karrierechance

Ausbildung Duales Studium Direkteinstieg



des Neustadt/WN Marco Saller seinen Dank an den Vertreter der VKB, Florian Rams, für sein Engagement. Auch er sieht in der VKB einen verlässlichen Partner an der Seite der Feuerwehren. Dies zeigt sich auch schon im nächsten Projekt, das im Landkreis angelaufen ist: Die Feuerwehr-Einsatzsimulation „FwEsi“. Auch hier ist die VKB finanziell ein großer Unterstützer. Saller dankte den anwesenden Feuerwehren für die aufgewendete Zeit, wünschte allen eine gute Heimfahrt und einen schönen restlichen Abend.

KBM Alexander Kleber

Anzeige

Feuerwehr erhält Gesundheitspaket

Die AOK Bayern und der Landesfeuerwehrverband haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um gemeinsam mit passgenauen Angeboten die Gesundheit der Feuerwehreinsatzkräfte zu stärken und zu erhalten. Zusammen mit den Feuerwehren aus den Landkreisen Tirschenreuth, Neustadt/WN und der Stadt Weiden stärkt die AOK Nordoberpfalz die Einsatzkräfte vor Ort. „Feuerwehrfrauen und -männer leisten bei ihren Einsätzen jeden Tag Außergewöhnliches. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, seine Freizeit ehrenamtlich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen – und damit in den Dienst unserer Gesellschaft“, sagt AOK-Direktor Jürgen Spickenreuther aus Weiden i. d. Opf. Das gilt auch für alle, die in Berufs und Werksfeuerwehren den Dienst am Menschen zu ihrem Beruf machen.

Bei einem Einsatz heißt es von jetzt auf sofort, die ganze Kraft zu bündeln. Die AOK steht als kompetenter Partner rund um Gesundheit und Fitness unterstützend zur Seite, um die Einsatzkräfte auf die körperlichen Anforderungen gut vorzubereiten. Die Feuerwehrfrauen und -männer können durch die Partnerschaft vielfältige Gesundheitsangebote der AOK zu unterschiedlichen Themen kostenfrei nutzen. Gerade in Zeiten von Corona ist es nicht leicht, sich fit zu halten. Als kostenfreie Alternative ermöglicht die AOK den Feuerwehrleuten zum Beispiel den Zugang zu Fitnessangeboten im Internet. Ergänzt wird das Online-Angebot durch regionale, passgenaue Präventionsmaßnahmen der AOK Direktion Nordoberpfalz für die Feuerwehren in Weiden und den beiden Landkreisen Tirschenreuth und Neustadt.



Werde Teil der spannenden Welt
der Intralogistik

Weitere Informationen unter
ausbildung.witron.de



WITRON-Gruppe · Neustädter Str. 19 – 21
92711 Parkstein · Tel.: 09602 600-0

www.witron.de

Einsatzzahlen 2021

Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.

334

2.5
Ei

Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

1.749

61

ABC-Einsätze

Als ABC-Schutz bezeichnet man unter anderem den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen Gefahren, wie sie etwa bei Gefahrgutunfällen auftreten. Zu diesem Feld gehört weiter gefasst das Abspüren gefährdeter und Abgrenzen kontaminierter Bereiche. Doch auch weniger gefährliche Arbeiten wie etwa das Beseitigen von Ölspuren gehört zu diesem Einsatzbereich.

02 Einsätze



248

Fehlalarmierungen

Mitunter werden Feuerwehren aufgrund von Fehlern, Missverständnissen, technischem Versagen oder anderen Umständen fehlalarmiert.



14

Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltung in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltung mit Dekoration (z.B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung u.v.m.



96

Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z.B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

Stärkemeldung



114 Freiwillige
Feuerwehren
2 Werkfeuerwehren



3.974
männlich
724
weiblich



483
männlich
263
weiblich

Überörtliche Hilfe im Hochwassergebiet des Bundeslandes Rheinland-Pfalz

Erfahrungs- und Ereignisbericht des Hilfeleistungskontingents NEW/WEN

Allgemeine Lage

In der Nacht vom 14. auf 15.7.2021 entstand eine Natur- und Unwetterkatastrophe, die zu diesem Zeitpunkt noch niemand abschätzen konnte. Der Deutsche Wetterdienst sagte ein Szenario mit extremen Niederschlägen von bis zu 200 l/m² für die Regionen an der „Ahr“ (Anmerkung: Fluss) voraus. Innerhalb von 18 Stunden regnete es in den Warnregionen ca. 150 l/m² und ließ die Pegel steigen. Durch das stetige Steigen der Wasserstraßen auf bis zu ca. 10 m ließ sich erahnen, welche Kraftanstrengungen und Maßnahmen durch die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben geleistet werden mussten. Die Maßnahmen der örtlichen Einheiten liefen an. Die Hauptaufgabe in den ersten Stunden lag in der Evakuierung von Menschen und der Fokus auf akute Maßnahmen zur Schadensbegrenzung. Ein erheblicher Personen- und Sachschaden waren die Folgen, die in diesem Ausmaß nicht vorstellbar waren. Die betroffenen Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen forderten überörtliche und überregionale Hilfe an.

Alarmierung

Bis zum 23.7.2021 waren bereits drei bayerische Hilfeleistungskontingente (kurz: HLK) im Schadensgebiet eingesetzt. Ursprünglich war keine Ablöse bzw. Entsendung von bayerischen HLKs mehr geplant. Entgegen den vorherigen Aussagen wurden am 23.7.2021 drei weitere Hilfeleistungskontingente angefordert. Die Regierung der Oberpfalz sowie die Regierung von Niederbayern erhielten den Auftrag jeweils zwei bzw. ein Kontingent zu entsenden. Gegen 10:30 Uhr erhielt das Landratsamt Neustadt/WN die Anforderung ein Hilfeleistungskontingent „Hochwasser/Pumpen“ stellen zu müssen. In Absprache der Verantwortlichen wurde die Anforderung zugesagt. Neben dem gemeinsamen HLK NEW/WEN sollten die HLKs aus Cham (Oberpfalz) und Rottal-Inn (Niederbayern) zum Einsatz kommen. Gegen 12 Uhr wurde die Anforderung für ein bedarfsorientiertes Kontingent präzisiert. Um 14 Uhr wurde die erste Lagebesprechung im Katastrophenschutzzentrum des Landkreises Neustadt/WN angesetzt.

Einsatzplanung

Die bayerischen Kontingente wurden von der Regierung der Oberpfalz als Kontingentführung Bayern (BY) unter der Lei-



tung von Brandrat Norbert Koller geführt. Die Unterstützungsgruppe-Kontingentführung (UG-KON) wurde durch die UG-ÖEL des Landkreises Amberg-Weilburg gestellt. In der ersten Lagebesprechung wurden die Anforderungen ausgewertet und entsprechende Fahrzeuge eingeteilt. Nach Rücksprache mit der Kontingentführung vor Ort wurde ein entsprechender Logistikeinsatz sowie das mitzunehmende Equipment und Material geplant und beschafft. Die SEG aus dem Kreisverband Ingolstadt wurde für die autarke Verpflegung der Einsatzkräfte von bis zu 48 Stunden alarmiert. Zudem wurde vom hiesigen BRK-Kreisverband Weiden/Neustadt/WN ein Krankentransportwagen (KTW B) zur Sanitätsabsicherung der Einsatzkräfte angefordert. Die Verständigung der betroffenen Feuerwehren (Erstalarmierung an den Kommandanten) wurde die durch zuständigen Kreisbrandinspektoren durchgeführt. Die Erstalarmierung konnte um 17 Uhr abgeschlossen werden. Nach Rücksprache mit der Kontingentführung BY wurde entschieden, dass bereits am Sonntag, den 25.7.2021 ein vollständiges Kontingent im Schadensgebiet arbeiten soll. Aufgrund des Einsatzauftrages wurde die Vorlaufzeit erheblich verkürzt, sodass das HLK am darauffolgenden Samstag um 11 Uhr abmarschierte.

Kontingentmarsch – Samstag

Das HLK NEW/WEN startete am 24. Juli vom Bereitstellungsraum am neuen Volksfestplatz in Weiden. Oberbürgermeister Jens Meyer verabschiedete das Kontingent. Insgesamt 22 Fahrzeuge setzten sich unter der Leitung von Kontingentführer Kreisbrandrat Marco Saller in Bewe-

gung, um die lange Reise über die Autobahnen A6 (Nürnberg) und A3 (Würzburg/Frankfurt) in Richtung Ahrtal aufzunehmen. Die Fahrtzeit betrug rund neun Stunden. In Geiselwind, Hösbach und Plaidt wurde jeweils ein technischer Halt durchgeführt. Als Bereitstellungsraum wurde der Heeresflugplatz Mendig definiert. Nachdem das HLK im Bereitstellungsraum angekommen war, wurde die gesamte Logistik verladen. Die Unterkunft mit Feldbetten ausgestattet und zur Verpflegung der Einsatzkräfte ein Versorgungszelt aufgebaut. Die Kontingentführung BY setzte für 22:30 Uhr die erste Lagebesprechung an.

Einsatz im Schadensgebiet

Am Sonntag, den 25.7.2021 wurde das Kontingent nach Verlassen des Bereitstellungsraumes in die Ortschaft Graftschaff verlegt. Parallel fand in der technischen Einsatzleitung (TEL) eine Einsatzbesprechung der Kontingentführer statt, um die Einsatzaufträge zu präzisieren. Dem HLK NEW/WEN wurde der Einsatzabschnitt „Altenahr“ zugeordnet. Es war die Hauptaufgabe die Bevölkerung bei technischen Maßnahmen aller Art zu unterstützen. Zudem musste der kommunale Brandschutz während des Tages gewährleistet werden. Die Einsatzkräfte unterstützen die Bevölkerung bei der Durchführung von Ausräum- und Aufbauarbeiten (z. B. Schlamm schaufeln, Keller auspumpen, ...). Mit den Tanklöschfahrzeugen wurden die bereitgestellten IBCs mit Brauchwasser wieder aufgefüllt. Es wurden Gebäude gesichtet sowie Unterstützung aller Art angeboten. In vielen Gebäuden mussten sich die Einsatzkräfte Stück für Stück vorarbeiten, da



die Gebäude nach der Flut z.T. das erste Mal betreten wurden. Im Schadensgebiet waren dann noch zwei Echteinsätze abzuarbeiten. Durch das Rücken eines Gastanks im Bereich Altenburg wurden Einsatzkräfte des HLK zu einem ABC-Einsatz „Gasaustritt im Freien“ alarmiert. Nach der Freimessung konnte diese Einsatzstelle schnell wieder verlassen werden. Die FF Pleystein kam auf der Heimfahrt von einem Einsatzauftrag zu einem schweren Verkehrsunfall. Über die Kontingentführung wurde die Entsendung der HLK-Einsatzkräfte zu diesem Verkehrsunfall veranlasst. An der Einsatzstelle eingetroffen, zeigte sich das Bild, dass zwei Personen im Fahrzeug eingeklemmt waren. Durch die Feuerwehren Grafenwöhr und Kirchenthumbach wurden die beiden Frauen befreit. Sie konnten mit mittelschweren Verletzungen dem örtlichen Rettungsdienst übergeben werden.

Rückmarsch

Die Einsatzzeit wurde seitens des StMI für drei Tage festgelegt. Am Mittwoch, den 28. Juli wurde um 8 Uhr mit dem Abbau und dem Verladen der Logistik begonnen. Um

9:30 Uhr konnte Kontingentführer Kreisbrandrat Marco Saller den Rückmarsch des Kontingents an die Kontingentführung BY melden. Die Heimfahrt gestaltet sich unter der Woche mit den schwierigen Verkehrsknoten auf den unterschiedlichen Kraftfahrstraßen als schwierig. Beim letzten technischen Halt wurde das Kontingent in einen Verkehrsunfall auf der A6 verwickelt. Mit einer Wartezeit konnte das Kontingent gemeinsam um 19 Uhr auf dem Volksfestplatz in Weiden eintreffen.

Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte

- Kater Neustadt/WN 12/1
- Florian Eschenbach 56/1
- Florian Etzenricht 11/1
- Florian Floß 40/1
- Florian Grafenwöhr 61/1
- Florian Kirchenthumbach 40/1
- Florian Luhe 55/1
- Florian Moosbach 41/2
- Florian Oberwildenaue 56/1
- Florian Pleystein 23/1
- Florian Schirmitz 41/1
- Florian Störnstein 11/1 mit Polyma-KatS
- Florian Vohenstrauß 11/1
- Florian Vohenstrauß 55/1

- Florian Waldthurn 58/1
- Florian Weiden 1-23/1
- Florian Weiden 1-61/1
- Florian Weiden 2-67/1
- Florian Windischeschenbach 11/1 (Kontingentführer-Fahrzeug)
- Kater Neustadt/WN 55/1
- Rotkreuz Weiden 41/73/1
- SEG Ingolstadt
- Kreisbrandrat Marco Saller, NEW Land 1
- Kreisbrandinspektor Martin Weig, NEW Land 2
- Kreisbrandinspektor Martin List, NEW Land 3
- Kreisbrandmeister Manuel Bock, NEW Land 1/6
- Kreisbrandmeister Christian Demleitner, NEW Land 2/3
- Kreisbrandmeister Jürgen Haider, NEW Land 4/2

Es waren 104 Einsatzkräfte gesamt im HLK-Einsatz.

Fazit

Nach der Neuorganisation der HLK in Bayern war es für das HLK WEN/NEW der erste Einsatz dieser Dimension. Erschwert wurde die Situation mit einem bundeslandübergreifenden Hilfeersuchen. In zahlreichen Besprechungen auf Landes-, Regierungs- und Kreisebene wurden Bewährtes und Probleme identifiziert und besprochen. Diese Inhalte und das Lernen müssen nun in die weitere Einsatzplanung wieder zurückgeführt werden. Jede Einzelne und jeder Einzelne haben einen großen Beitrag zum Erfolg des Kontingenteinsatzes beigetragen. Es waren zwei leicht verletzte Feuerwehrkameraden zu beklagen. Das Wichtigste ist, dass alle Kräfte von diesem außergewöhnlichen Einsatz wieder nach Hause gekommen sind!

VER SICHERUNGSKAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Immer in den besten Händen.

Mit den richtigen Versicherungen schützen Sie das, was Ihnen im Leben wichtig ist.
vspk-neustadt.de

Feuerwehrrachlass bis zu
 10 % für Wohngebäude- und
 20 % für Hausratversicherungen



Vereinigte Sparkassen
 Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

Einsatz-Ticker



Segelfliegerabsturz in Walpersreuth

Am Sonntag, den 27. Juni 2021 wurden zahlreiche Feuerwehren mit dem Stichwort „THL VU FLUGZEUG 1“ alarmiert. In Folge eines Strömungsabbrisses musste der Pilot eines Segelflugzeuges in einem Feld nahe der B15 notlanden. Hierbei kollidierte es mit einem Baum. Der Pilot wurde leicht verletzt, konnte sich jedoch selbständig aus dem Luftfahrzeug befreien. Somit beschränkten sich die Feuerwehren auf die Sicherstellung des Brandschutzes sowie auf die Vollsperrung der B15.



Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Schlammersdorf

Am Freitag, den 5. November 2021 brannte eine Stallanlage in einem Hof in Schlammersdorf in voller Ausdehnung. Zahlreiche Feuerwehren des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab sowie diverse Feuerwehren aus dem benachbarten Landkreis Bayreuth waren hier über mehrere Stunden mit der Brandbekämpfung beschäftigt. Trotz aller Bemühungen brannte das landwirtschaftlich genutzte Gebäude vollständig nieder.



Brand einer Industriehalle in Grafenwöhr

Am Montag, den 20. Dezember 2021 brannte eine Maschine in einem Industriebetrieb in der Stadt Grafenwöhr. Insgesamt waren ca. 130 Feuerwehreinsetzkkräfte zur Brandbekämpfung eingesetzt. Darunter auch die Lagerfeuerwehr des Truppenübungsplatzes der ortsansässigen US-Garnison. Trotz der schnellen Reaktion der eingesetzten Feuerwehren wurde das Gebäude durch die starke Rauchentwicklung erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Ein Übergreifen auf weitere Gebäudeteile konnte jedoch verhindert werden.



Verkehrsunfall in Hochberg

Am Freitag, den 19. März 2021 befuhr ein Pkw die Kreisstraße NEW 33. In der Nähe des Ortsteils Vöslesrieth bei Pleystein kam der Fahrzeugführer alleinbeteiligt von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. In Folge dessen drehte sich das Fahrzeug und kam auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrzeuglenker wurde hierbei so schwer verletzt, dass keine Rettung mehr möglich war. Die alarmierten Feuerwehren konnten letztendlich den Fahrzeugführer nur noch tot bergen.



Verkehrsunfall auf der A6 bei Waidhaus

Am Samstag, den 10. April 2021 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn 6 bei Waidhaus in Fahrtrichtung Bundesgrenze (Tschechische Republik). Hierbei durchbrach ein ungarischer Lkw die angrenzende Befestigung der Fernstraße und kam in einem Regenrückhaltebecken zum Liegen. Der Fahrer wurde in seiner Zugmaschine eingeklemmt. Eine Vielzahl von Rettungskräften befreite den Fahrzeuglenker aus seinem Führerhaus und barg das Unfallfahrzeug, was ca. zehn Stunden in Anspruch nahm.



Verkehrsunfall auf der A6 bei Wernberg-Ost

Am Sonntag, den 16. Mai 2021 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Pkw auf der Bundesautobahn 6 zwischen den Anschlussstellen Leuchtenberg und Wernberg Ost in FR Nürnberg. In Folge der Schwere des Unfalls verstarb eine Person noch an der Unfallstelle. Die eingesetzten Feuerwehren waren zur Vollsperrung der Fernstraße sowie zur Lenkung des fließenden Verkehrs eingesetzt. Zeitgleich wurde der notwendige Brandschutz sichergestellt.



Verkehrsunfall auf der A6 bei Wieselrieth

Am Montag, den 5. Juli 2021 verunfallte ein Kleintransporter auf der Bundesautobahn 6 zwischen den Anschlussstellen Leuchtenberg und Vohenstrauß West. Drei Personen wurden hierbei leicht verletzt. Der Aufgabenbereich beschränkte sich auf Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie Tätigkeiten zur Lenkung des fließenden Verkehrs. Weiterhin wurde der Brandschutz sichergestellt und das Abschleppunternehmen unterstützt.



Wohnhausbrand in Neudorf b. Luhe

Am Dienstag, den 12. Januar 2021 kam es zu einem ausgehenden Zimmerbrand im Ortsteil Neudorf der Marktgemeinde Luhe-Wildenau. Zahlreiche Einsatzkräfte aus den Landkreisen Neustadt a.d.Waldnaab sowie Schwandorf waren über mehrere Stunden mit der Bekämpfung des Brandes beschäftigt. Vor allem die an diesem Tag herrschenden widrigen Witterungsverhältnisse (Schnee und Eisglätte) stellten die eingesetzten Feuerwehren vor besondere Herausforderungen.



Deutsche Jugendleistungsspange 2021

Zur Abnahme eines der begehrtesten Abzeichen der aktiven Feuerwehrdienstleistenden konnte die Kreisjugendfeuerwehr nach der Coronapause erstmals wieder 18 Jugendliche begrüßen. Sie alle kamen aus dem Bereich der Großgemeinde Vohenstrauß. In zwei Gruppen traten die Jugendlichen aus Altenstadt, Kaimling, Roggenstein, Waldau und Oberlind an. Als Abnahmeberechtigter überwachte Kreisbrandmeister Dieter Höfer aus dem Landkreis Tirschenreuth mit den Schiedsrichtern die Abnahme.

Die Leistungsprüfung ist in fünf verschiedene Abschnitte aufgeteilt, dazu zählen ein Löschaufbau, Schnelligkeitsübungen, sportliche Betätigungen wie Kugelstoßen und der Staffellauf sowie ein theoretischer Teil mit feuerwehrtechnischem und Allgemeinwissen. Auf sauberes und einheitliches Auftreten innerhalb der Gruppe wird besonderes Augenmerk gelegt.

Kreisbrandrat Marco Saller und Bürgermeister Andreas Wutzlhofer verfolgten den Ablauf der Wettbewerbe. Dazwischen galt es bei Kreisbrandmeister Andreas Götz

und Lukas Przetak schriftliche Fragen zu beantworten. In der feierlichen Verleihung nach bestandener Prüfung schwor Landrat Andreas Meier die jungen Leute auf den aktiven Feuerwehrdienst ein. Es werde viel über die Jugend geschimpft, aber heute habe man deutlich gesehen, dass sich sehr viele Jugendliche engagieren. Dies gelinge aber nur, wenn sich in den Vereinen Vorbilder befinden, die die Jungen begeistern, unterstrich der Landrat.





Bei uns geht's heiß her

An unserem Standort in Weiherhammer produzieren wir nämlich an zwei Floatlinien bei ca. 1.600 °C das Basisglas für Gebäude, Fahrzeuge und Technik. Genau wie bei der Feuerwehr wird bei uns Teamarbeit großgeschrieben. Wir packen gemeinsam an - und deshalb unterstützt unsere Werksfeuerwehr auch bei Bedarf die Feuerwehren im Landkreis.

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Flachglas sorgen wir für Durchblick - und wir suchen „Durchblicker“: Engagierte und motivierte Menschen, die gerne im Team arbeiten. Wir bilden in verschiedenen kaufmännischen und technischen Berufen aus.

Bist Du ein „Durchblicker“?
 Dann bewirb' Dich um einen Ausbildungsplatz in unserem Team in Weiherhammer. Alle Infos dazu findest Du unter pilkington.de/ausbildung.

Pilkington Deutschland AG
 Flachglasstraße 3
 92729 Weiherhammer
www.pilkington.de



Besuch' uns auf YouTube.




BRANDSCHUTZ BRUNNBAUER

Donaustr. 45 · 94491 Hengersberg
 ☎ 09901 / 94 87 56
 ✉ brandschutz@auto-brunnbauer.de

OTMAR FASSOLD
 Verkaufsberater Oberpfalz, Niederbayern
 Mobil +49 (0) 170/386 9789
fassold@auto-brunnbauer.de

MARIO TAUBER
 Verkaufsberater Oberfranken
 Mobil +49 (0) 171/433 2002
tauber@auto-brunnbauer.de

MARIO SCHOLZ
 Verkaufsberater
 Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken
 Mobil +49 (0) 160/990 51272
scholz@auto-brunnbauer.de



Kinderfeuerwehren im Fachbereich Jugendfeuerwehr integriert

Kurze Erklärung warum Kinderfeuerwehren eingeführt wurden.

Der LfV Bayern und JF Bayern haben dieses Thema eingehend diskutiert und beschlossen das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr nicht weiter zu senken. Jedoch besteht die Möglichkeit für den Feuerwehrverein bereits Kinder unter zwölf Jahren aufzunehmen.

Die Entscheidung das Eintrittsalter nicht weiter zu senken hat Gründe:

Kinder brauchen eine andere Betreuung als Jugendliche und sie sind körperlich noch nicht in der Lage mit den regulären feuerwehrtechnischen Gerätschaften umzugehen. Außerdem sind die meisten Jugendwarte mit der Betreuung der Jugendgruppen mehr als ausgelastet und sollten keine zusätzlichen Aufgaben übernehmen müssen. Um die Kinder bei einer noch längeren Wartezeit auf den Übertritt in den aktiven Dienst nicht zu langweilen, sollten Kinderfeuerwehren und Jugendfeuerwehren inhaltlich und methodisch deutlich abgegrenzt werden. In der Kinderfeuerwehr sollte spielerisches Heranführen an das

Thema Feuerwehr und das Erlernen allgemeiner Verhaltensregeln für den Notfall im Vordergrund stehen – ähnlich wie in der Brandschutzerziehung.

Mit der Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes im Jahr 2017 sind nun auch Kinder in Kindergruppen Bestandteil der öffentlichen Einrichtung Feuerwehr. Die Kinderfeuerwehren sind eine Vorstufe zur Jugendfeuerwehr, es wird kein Feuerwehrdienst geleistet und die Kinder sind in der gesetzlichen Unfallversicherung mit abgesichert.

Warum wurde der Fachbereich Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr mit integriert?

2018, mit Schaffung der rechtlichen Grundlagen für Kinderfeuerwehr, wurde der Fachbereich 14 des LfV Bayern gegründet. Nach zwei Jahren und einem starken Wachstum der Kinderfeuerwehr zeigt sich, dass einige der damals gefundenen Strukturen nicht mehr ideal sind. Der LfV Bayern und die JF Bayern haben sich daher um eine organisatorische Verbesserung bei der Zuordnung der Kinder-

feuerwehren bemüht, um beispielweise die Verknüpfungspunkte zwischen Kinder- und Jugendfeuerwehr zu erhöhen. So wurde sich im Gremium darauf geeinigt den bestehenden Fachbereich 14 nun als gemeinsamen Fachbereich im LfV Bayern und der JF Bayern neu zu strukturieren. Zu betonen ist zunächst das sich an der Arbeit vor Ort nichts ändert!

Wie sieht die neue Struktur auf Kreis-/Stadt und Bezirksebene und der Ortsebene aus?

Kreis-/Stadt- und Bezirksebene:

Dem/der Fachbereichsleiter/in wird ein Platz im jeweiligen Jugendfeuerwehrausschuss gegeben. Über die Kreis-/Stadt- und Bezirksjugendfeuerwehre erhalten die Kinderfeuerwehren die Möglichkeit Zuschüsse zu beantragen.

Ortsebene: Der/die Kinderbetreuer/in und der/die Jugendwart/in organisieren die Kinder- und Jugendarbeit in ihren jeweiligen Bereichen eigenständig. Doch sind Absprachen zwischen Kinder und Jugend bzgl. der Inhalte und Methoden in den Gruppenstunden sinnvoll.



DEIN TOP-ARBEITGEBER IN DER REGION

VOLANTE
VERKLEIDUNGSSYSTEME

Starte jetzt durch! In einem innovativen Unternehmen mit bester Karrierechance:

CNC-FRÄSER/-IN
(w/m/d)

SCHREINER/-IN
(w/m/d)

AUSBILDUNG ZUM
SCHREINER/-IN
(w/m/d)

VOLANTE VERKLEIDUNGSSYSTEME GMBH WINDISCHESCHENBACH

f i

www.volante.de

Ludwig
FEUERSCHUTZ

- 🔧 Feuerwehrausrüstungen
- 🚒 Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Drehleitern
- 🚒 Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Tragkraftspritzen

Ludwig Feuerschutz GmbH

Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

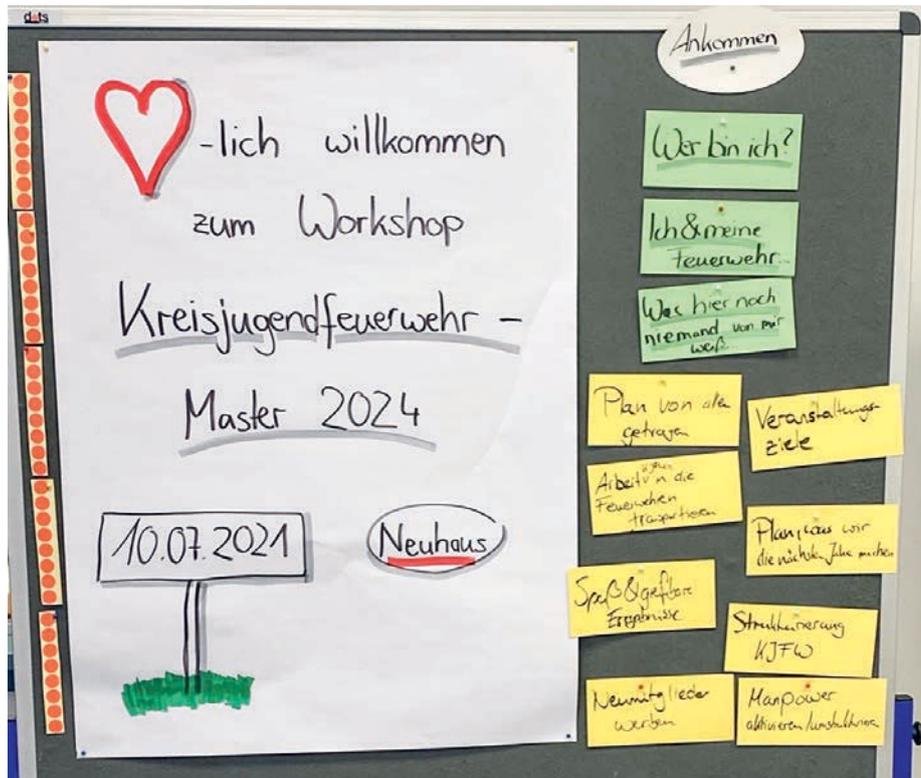
Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de · www.ludwig-feuerschutz.de

rosenbauer



Workshop der Kreisjugendfeuerwehr



Am 10.7.2021 fanden sich neben der Kreisjugendfeuerwehr auch unser KBR Marco Saller, KBI Martin Weig, KBI Martin List und KBI Wolfgang Schwarz in Neuhaus ein. Als Moderatorin unseres Workshops durften wir Marion Putz begrüßen. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde ging es auch schon mit der Vorstellung der evtl. Agenda los. Die sich aber in Gesprächen und Teamarbeiten etwas veränderte. Eins unserer Themen war, welche Interessengruppen die Kreisjugendfeuerwehr ansprechen und mit in ihrer Arbeit einbinden kann. Hier fanden wir 4 Gruppen, die neben den Feuerwehren auch Personen im privaten Bereich, auf der Kommunalen Ebene und Personen des öffentlichen Lebens darstellen. Anhand dieser 4 Gruppen machten wir uns in vier Teams an die Ausarbeitung was wir den Gruppen anbieten bzw. wie wir diese Gruppen mit einbinden können. Neben von uns organisierten Ausflügen (auch unterstützend für Feuerwehren), Informationsständen von und/oder mit uns, aktive Besuche/Projektwochen in Schulen

Museums Café

in der
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Silberhüttenstr. 42 • 92696 Flossenbürg • Tel. 09603 - 903

Montag bis Freitag: 9 - 18 Uhr

- täglich wechselnde Mittagsmenüs immer frisch: aus regionalen & nachhaltig produzierten Lebensmitteln

Samstag/Sonntag: 11 - 18 Uhr

- Snacks, Wraps, köstliche Kleinigkeiten

die ganze Woche:

- hausgebackene Kuchen & leckere Eisbecher
- Kaffeespezialitäten aus der Siebträgermaschine
- Seminar- und Tagungsgäste werden nach individuellen Wünschen verköstigt.

Betreiber: HPZ Werkstätten GmbH Irchenrieth





Ans Lust am Gemüss.

Ihr Partner für Qualität & Frische

H. Gugel GmbH
Bahnhofstr. 40
92655 Grafenwöhr

Tel: 0 96 41 / 92 05 - 0 - Fax: 0 96 41 / 92 05 - 1 33
www.gugel.de - info@gugel.de

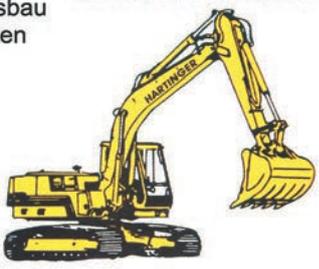
Josef Hartinger

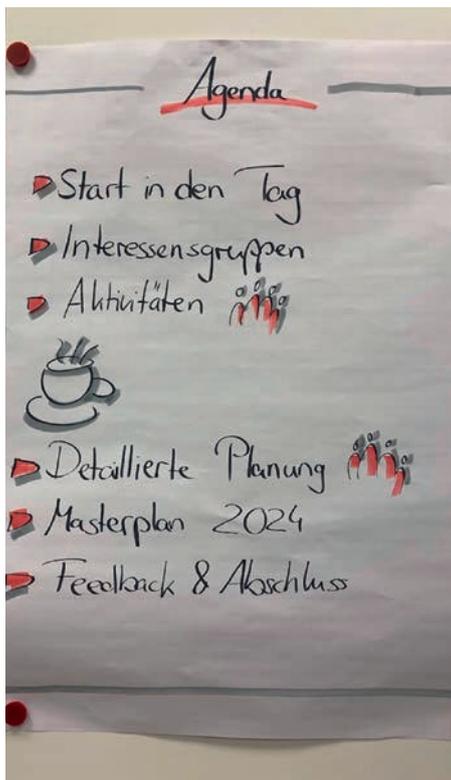
Tiefbau GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für:
Wasser-, Teich- und Landschaftsbau
Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten

Kleinschwand 72
92723 Tannesberg
Tel.: 09655/913167
Fax: 09655/8207

www.hartinger-tiefbau.de





und Kindergärten in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, Tag der offenen Türen speziell für Familien kamen wir aber auch zu den Themen Jugendwartausbildungen auf Landkreisebene und eine engere Zusammenarbeit mit den Kommunen. Ein Thema das nicht auf dem Plan stand, sich aber unabhängig voneinander ergab, war die Struktur der Kreisjugendfeuerwehr. Hier zeigten wir die momentane Organisation auf.

Gemeinschaftlich sprachen wir das durch und am Ende stand eine neue Strukturierung der Kreisjugendfeuerwehr an der Wand.

Am Ende hatten wir auch einen Masterplan erstellt, den alle miteinander tragen und umsetzen werden. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den angesprochenen Themen und Änderungen. Zum Abschluss kann man nur sagen: Es war für alle ein informativer, gemeinschaftlicher und erfolgreicher Workshop.

Kreisjugendfeuerwehrwartin KBMin
Mirjam Schuller





Wir suchen dich!



Auch Ausbildungsplätze im Büro zu vergeben!

Fliesenleger gesucht!

(m/w/d) ab sofort Vollzeit, Teilzeit, unbefristet, Ausbildung

Wir bieten dir:

- 30 Tage Urlaub + Urlaubsgeld
- eigenen Firmenwagen
- geregelte Arbeitszeiten mit täglicher Heimkehr
- Grundausstattung und Spezialwerkzeug
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- freundliches, familiäres Betriebsklima
- Weiterbildungsmöglichkeiten

bewerbung@fliesen-gradl.de - Neue Amberger Str. 61 - 92655 Grafenwöhr

NEUE GENERATION AKKU-ÜBERDRUCKLÜFTER



blaulicht.de
CEBERT Feuerwehntechnik

Brand- und Arbeitsschutz • Feuerwehrbedarf • Medizintechnik
Münchener Str. 15 • 83543 Rott a. Inn • Tel.: 0 80 39 / 909 33 66



**SCHREINEREI
Peter Beck**

MÖBEL NACH MAß – INNENAUSBAU

Störnsteiner Straße 1 A · 92715 Püchersreuth
Tel. 096 02/92 04 11 · Mobil 0170/5 60 90 05
kontakt@schreinerei-peter-beck.de
www.schreinerei-peter-beck.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

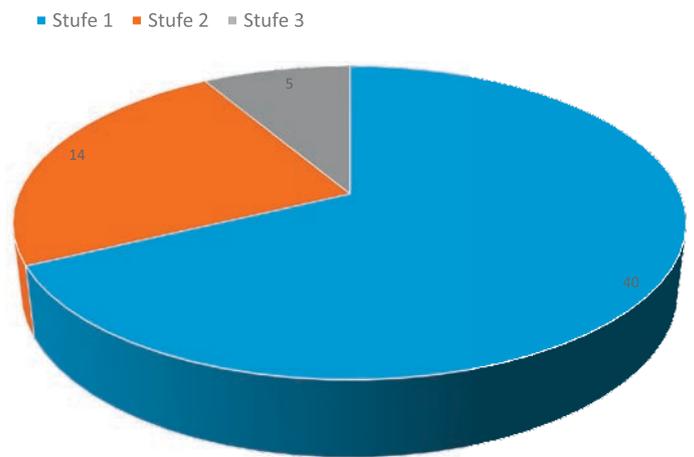
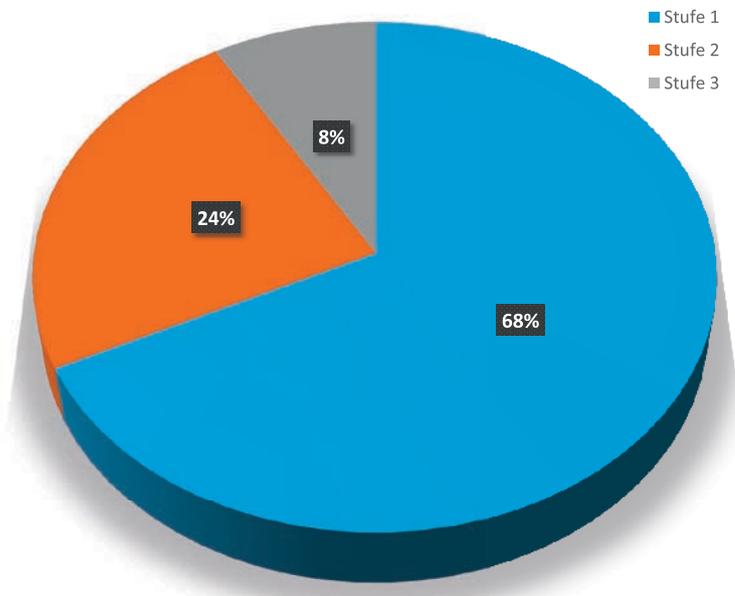
Unsere Mission + Menschen helfen



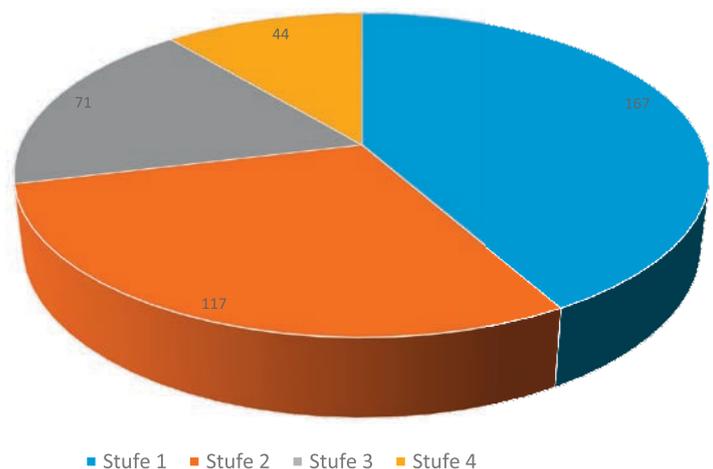
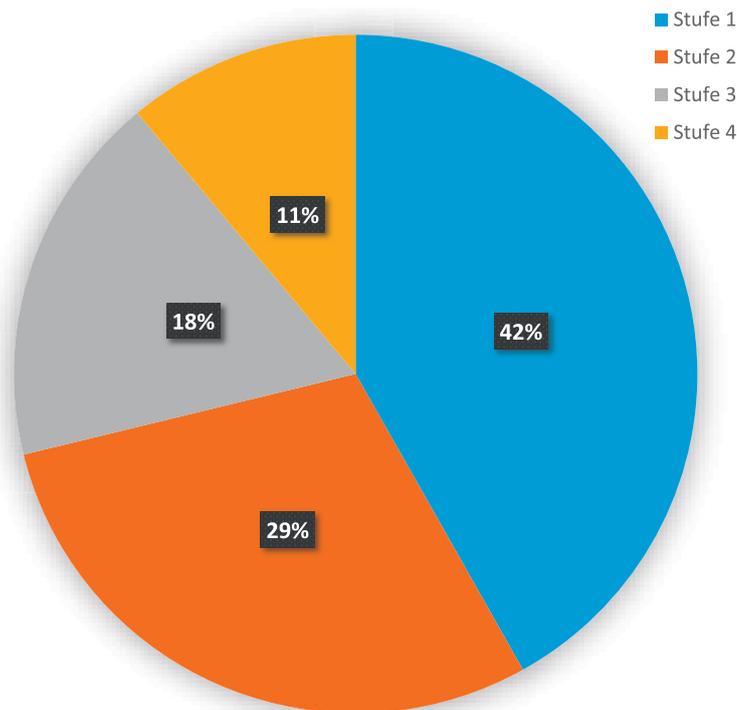
BRK Kreisverband Weiden und Neustadt/WN
Ulrich-Schönberger-Straße 11 · 92637 Weiden
Telefon 0961 390020
info@kvweiden.brk.de · www.kvweiden.brk.de

Statistik 2021

Jugendflamme 2021 LK NEW



Wissenstest 2021



Ölwehrausstattung der Feuerwehr Pleystein ergänzt



1995 Übergabe des Staatlichen Ölwehrrgeräteanhängers an die FF Pleystein

2018 Ergänzung und Erneuerung der Leitungstrommeln, Schläuchen und der Pumpe (Abholung bei SFS Würzburg)

2020 Übergabe dreier Rollwagen zur Verstaumung der Ölwehrausrüstung auf GW-L (Abholung bei SFS Regensburg)
Die Rollwagen sollen nach kompletter Umstellung die in die Jahre gekommenen Anhänger einmal ablösen

Bereits bei mehreren Einsätzen bewährt

- Öl in einer Weiheranlage in Eslarn Weihnachten 2011
- Öl in einer Weiheranlage in Vohenstrauß/Altenstadt 2011
- Hochwassereinsatz in Fischerdorf 2013
- Öl in einer Weiheranlage nach VU in Wieselrieth 2018
- Öl in Bach nach VU in Galsterlohe 2020

Text & Bilder: FF Pleystein



fahrzeug. Daher ist das Fahrzeug auch kein „Geschenk“, sondern vielmehr ein Arbeitsgerät mit dem auch Arbeit und Verantwortung übertragen werden.

Das Fahrzeug hat die Fachausstattung nach DIN 14530 Teil 8 an Board. Darunter fallen z.B. 600 m B-Schlauch, eine PFPN 10-1500, drei Systemtrenner und ein 5000-l-Faltbehälter. Darüber hinaus hat die Feuerwehr Moosbach noch um folgende Ausrüstungsgegenstände ergänzt:

Löschfahrzeug für Katastrophenschutz der Feuerwehr Moosbach

Bereits am 28. Juli 2020 konnte die Feuerwehr Moosbach ein Katastrophenschutzfahrzeug LF20 KatS aus der Beschaffung durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) entgegennehmen. Das Fahrzeug wurde dem Katastrophenschutz des Landkreises Neustadt/WN zur Verfügung gestellt und bei der Freiwilligen Feuerwehr Moosbach stationiert. Das heißt, die FF Moosbach kann das Fahrzeug nutzen, bei überörtlichen Schadenslagen und Einsätzen besetzen und bedienen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Moosbach das Katastrophenschutz-

- Schwimmsauger
- Zweite Tauchmotorpumpe
- HRT mit Helmsprechzusatz für Atemschutzgeräteträger
- Tablet für FF Agent
- Hydrantenplan (digital) für die Gemeinde Moosbach
- Netzmittelkartuschen für die AWG Hohlstrahlrohre

*Bild: FF Moosbach
Text: KBM Alexander Kleber*

Ein Meilenstein für die Dießfurter Wehr



2014 stellte die Feuerwehr den Antrag auf Erweiterung des Gerätehauses bei der Stadt Pressath. Im März letzten Jahres begannen die Bauarbeiten für einen Neubau. Die schwierige Vorgeschichte gibt es her: Etliche bekannte Zitate fallen bei der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Dießfurt. Das zeigt: Die Erleichterung über das gute Ende ist groß – nicht nur bei den Brandschützern selbst. Die Einweihungsfeier im August fand nur mit geladenen Gästen statt. Der Vorsitzende der Dießfurter Feuerwehr, Hermann Lorenz nahm den symbolischen Schlüssel von Architekt Wolfgang Schultes entgegen. Der Pressather Stadtpfarrer Edmund Prechtl segnete das neue Gebäude.

„Gut Ding will Weile haben“: Kommandant Konrad Helgert begann seine kurze Rede mit einem bekannten Zitat. Er verwies mit diesem Satz auf die schwierigen Planungen, Vorbereitungen und Baumaßnahmen für das neue Gerätehaus. „Nun aber können wir sagen: Ende gut, alles gut“, stellte Helgert fest.

Er betonte, dass die heutigen Anforderungen an eine Feuerwehr sehr hoch seien und die Brandschützer deswegen „aus dem bisherigen Gerätehaus herausgewachsen“ seien. Helgert sah auch den dringenden Bedarf, sich mit den Räumlichkeiten an die gewachsene Gerätschaft anzupassen. „Heute ist ein Meilenstein für unsere Feuerwehr“, machte der Kommandant deutlich. „Außerdem ist dies ein Motivationsschub für uns.“

„Wenn man ein neues Haus einweihen darf, ist es ein schöner Tag“, sagte Archi-

tekt Wolfgang Schultes. Er verwies auf die zurückliegende Zeit, die mit viel Arbeit, Ärger und Stress verbunden gewesen sei. „Vor fast genau drei Jahren, am 16. August 2018, trafen wir uns zum ersten Mal in Pressath“, blickt er zurück. Alles sei für gut empfunden worden: „Nur dann kamen der Denkmalschutz und die Städtebauförderung.“

Am Ende sei das Ganze jedoch perfekt gelöst worden, und alle seien zufrieden gewesen. Im Herbst 2019 waren die Pläne schließlich nach mehrmaliger Änderung fertig, im Frühjahr 2020 wurden sie auch genehmigt. Die Baukosten belaufen sich bis zur Fertigstellung auf etwa 1.200.000 Euro.

Endstanden ist ein Feuerwehrhaus mit Platz für zwei Einsatzfahrzeuge, Herren- und Damenumkleidebereiche, Büro, und Sanitäreinrichtungen im Erdgeschoss. Eine zusätzliche Barrierefreie Toilette wurde auf Wunsch der Regierung der Oberpfalz auf der Nordseite des Gebäudes integriert. Im Obergeschoss haben der 50 m² Unterrichtsraum, eine Küche, ein Raum für die Jugend sowie ein Lagerraum in dem gleichzeitig die Haustechnik installiert wurde Platz gefunden.

Die gewonnene Energie der auf dem Dach installierten Photovoltaikanlage wird in einer Batterie gespeichert und versorgt die Fahrzeughalle sowie die Umkleidebereiche auch bei Ausfall des Stromnetzes. Überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist. Für Warmwasser und Heizung sorgt eine ökologische Wärmepumpe. Technisch hochwertig ausgestattet wurde

der Schulungs- und Unterrichtsraum für die 40 Aktiven der Wehr. Ein 86 Zoll großer Bildschirm mit Touch Display und den modernsten Anschlussmöglichkeiten lässt zu Ausbildungsveranstaltungen keine Wünsche offen.

Bürgermeister Bernhard Stangl beglückwünschte die Wehr zu ihrem neuen Gerätehaus und verwies ebenfalls noch einmal auf die Probleme bei den Planungen. „Mein Vorgänger Werner Walberer hatte es nicht leicht, und ich bekam es im Stadtrat oft mit, welche Schwierigkeiten der Bau verursachte“, erinnerte er sich. Aber nun sei er froh, dass alles zu bester Zufriedenheit fertiggestellt worden sei. Der Bürgermeister hob zudem hervor, dass das alte Feuerwehrhaus nicht einfach abgerissen werde: „Es wird in ein neues Gemeindezentrum integriert.“

Auch die beiden Schirmherren des Einweihungsfestes, stellvertretender Landrat Albert Nickl und Landtagsabgeordneter Tobias Reiß, beglückwünschten die Wehr. „Kameradschaft ist wichtig, und dies hier ist ein Gemeinschaftsprojekt“, merkte Nickl an. Reiß hob ebenfalls die Wichtigkeit einer Gemeinschaft hervor und bot Bürgermeister Stangl Unterstützung für das Gemeinschaftshaus an.

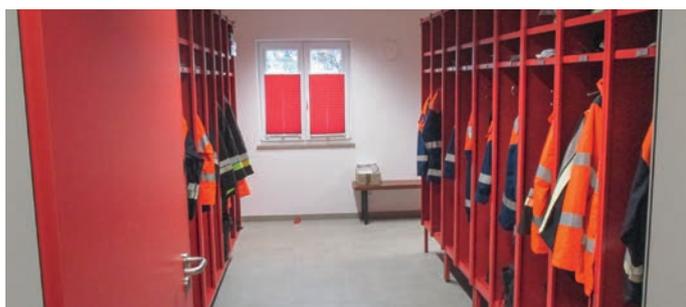
Kreisbrandrat Marco Saller bekräftigte, dass es niemals eine Diskussion gegeben habe, das Gerätehaus nicht zu bauen: „Von Anfang an gab es von unserer Seite die Befürwortung.“ Er verwies auch auf das Einsatzgebiet der Kameraden, und dabei vor allem die Bundesstraße 470.



Ostseite im Sommer



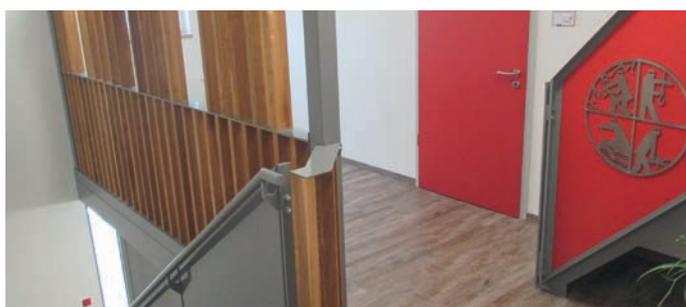
Südseite im Sommer



Umkleide Damen



Kommandantenbüro



Treppenhaus



Lagerraum im Dachboden



Unterrichtsraum



Fahrzeughalle



E.T.U.
Elektrotechnik Unger GmbH

Am Schönbühl 5 · D-92729 Weiherhammer
Telefon +49 (0) 96 05-92 20 50
www.etugmbh.de



JW Janner Waagen

Wir suchen zur Ausbildung und Festanstellung:

- Elektriker (m/w/d)
- Metallbauer (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Bürokaufleute (m/w/d)
- Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)
- LKW-Fahrer für Prüf- & Eichfahrzeug (m/w/d)

Wir bilden aus!
www.janner-waagen.de/karriere

Janner Waagen GmbH Dr.-von-Fromm-Str. 3 92637 Weiden i.d.OPf. Telefon: 0961/38827-0 Telefax: 0961/38827-10 www.janner-waagen.de info@janner-waagen.de



Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Floß



- 5 Stellplätze (MZF, HLF, LF16, V-LKW Bayern, 3x Anhänger)
- 30 Parkplätze
- Ober und Unterflurhydrant
- 22 m³ Zisterne zum Pumpentest (mit Regenwasser gespeist)
- Übungsturm

- Prey Schlauchwaschanlage
- Blaschke Absauganlage
- Umkleiden/Toiletten je für Männer und Frauen
- Der Jugendraum wird tagsüber auch vom NEF Fahrer Neustadt benutzt, wenn der Notarzt aus Floß fährt.

Energie:

- Fußbodenheizung
- ZENO hat eine PV Anlage auf dem Dach
- Beheizt wird das Gebäude mit einer Pelletheizung, diese ist in einem Gebäude zwischen FF Haus und Mehrzweckhalle



Fahrzeughalle



Florianstüberl



Schlauchreinigungsanlage



Fahrzeuge in der Fahrzeughalle

- **Kompressoren**
- **Rohrleitungen**
- **Kundendienst**
- **Industriebedarf**
- **Pneumatik**
- **Schläuche**
- **Verschraubungen**
- **Druckluftwerkzeuge**

Weingasse 5 a · 92637 Weiden-Rothenstadt · Tel. 09 61/4 81 94-0 · Fax 70 05 · www.druckluft-krapf.de



Vorstellung APRT (Active Paging Radio Terminal)



Textmeldung und Sprachansage

Dies hat gegenüber der aktuellen analogen Alarmierung den Vorteil, dass man die Daten sozusagen „schwarz auf weiß“ vor sich hat und keine teilweise verrauschten Sprachdurchsagen mithören muss um den genauen Grund für die Alarmierung zu erfahren. Die Einsatzkraft wird auf die Alarmierung optisch, akustisch sowie über die Vibrationsfunktion aufmerksam gemacht. Verschiedene Benutzerprofile sorgen dafür, dass man in unterschiedlichen Umgebungen keinen Alarm verpasst. Für 2023 wurde durch den Hersteller auch die Zukauf-Option einer Sprachansage der Einsatzmeldung angekündigt.

Möglichkeit der Rückmeldung

Die Geräte sind auch schon für zukünftige Anwendungen gerüstet: Ein eingebautes Sendemodul sorgt dafür, aktiv Rückmeldung an die Leitstelle zu übermitteln, z. B. ob man am Einsatz teilnimmt oder nicht. Aufgewertet kann das Ganze auch noch durch die aktuelle Standortübertragung werden. Somit kann auch schon abgeschätzt werden, wie lange eine Einsatzkraft benötigt, um zum Einsatz zu gelangen.

Vielfältige Adressprogrammierung

Eine große Anzahl an verfügbaren Alarmadressen (in der analogen Alarmierung als Schleifen bezeichnet) macht es möglich, Einsatzkräfte gezielt zu alarmieren. Z. B. könnte man eine gezielte Nachforderung von Einsatzkräften mit Absturzsicherungslehrgang durchführen, ohne Einsatzkräfte, die diese Spezialausbildung nicht durchlaufen haben, auch mit zum Feuerwehrhaus zu beordern.

Im März 2022 werden die ersten Lieferungen erwartet. Wollen wir hoffen, dass die neue Technik für die Einsatzkräfte viele Vorteile bietet und die Alarmierung sicherer macht.

Text und Bild: KBM Alexander Kleber

Im März 2021 hatten die Feuerwehren im Landkreis Neustadt/WN die Gelegenheit, zwei verschiedene Modelle der TETRA-Pager (Airbus P8GR, Motorola TPG2200) in einem dreiwöchigen Testbetrieb ausgiebig im realen TETRA-BOS-Digitalfunknetz unter die Lupe zu nehmen.

In einem Ausschreibungsverfahren konnte sich die Fa. Motorola durchsetzen und seit Anfang 2022 können die Pager nun im Bestellportal geordert werden. Die Sicherheitskarten, die für jedes im BOS-Digitalfunknetz betriebene Gerät erforderlich

sind, wurden nach Vorbereitung durch die Digitalfunk-Arbeitsgruppe 1 (AG1) „Beschaffung“ von den Kommunen bereits erworben.

Sichere Alarmierung

Das BOS-Digitalfunknetz bietet die Möglichkeit, Einsatzdaten verschlüsselt an die Pager zu versenden. Somit ist sichergestellt, dass kein Außenstehender sensible Daten abgreifen kann. Die alarmierten Einsatzkräfte können die Einsatzdaten an einem beleuchteten Display ablesen.



bad & heizung®
Sperber

Gerberstr. 8
Gewerbegebiet Neuhaus
92670 Windischeschenbach
Tel. 0 96 81-92 01 20
www.badundheizung-sperber.de



Wir lassen Sie nicht in der Kälte sitzen!

Service wird bei uns groß geschrieben! Mit unserem Reparatur-Schnelldienst garantieren wir Ihnen rasche Hilfe durch unsere qualifizierten Servicemitarbeiter.

Wir sind für Sie da!
24h Notdienst: 0 96 81-92 01 42

Neue Fahrzeuge ab 2021



Einsatzleitwagen 1
der Feuerwehr Neustadt/WN

Bezeichnung **ELW**
 Fahrgestell Mercedes Benz Sprinter
 416 cdi
 Aufbau Martin Schäfer
 Motorleistung 168 PS
 Gesamtgewicht 4 Tonnen
 Indienststellung 2021

Ausstattung

- Markise
- Trittstufe – fährt elektrisch aus/ein mit der Schiebetüre
- RettBox – Einspeißung mit 230V, automatischer Auswurf nach dem Starten des Fahrzeuges, zweites Anschlusskabel in Fahrertüre
- PC-Arbeitsplatz im Tisch aufklappbar verbaut
- 2x Koffer Drohne
- Schrank „Türöffnung“ – abschließbarer Schrank mit Schlüssel und Zahlencode
- Aggregat 3,3 kVA, schallgedämpft, 10-Liter-Tank, E-Start
- Ladegerät für Akkugeräte für Türöffnung



Versorgungs-Lkw
der Feuerwehr Floß

Bezeichnung **V-LKW**
 Fahrgestell MAN
 Aufbau Göppl Fahrzeugbau
 Weiden, Funk, Blaulicht, usw. RDF Waidhaus

Ausstattung

- 2000 kg Hebebühne
- 16 Tonnen Fahrgestell
- LED Lichtmast
- Geländefähig
- Besatzung 1/5

Beladung

- 2x 500 Meter B
- TS FOX 5
- Rollwagen für Ölschaden
- Rollwagen als Leer Box

Im FF Haus

- 15 Gitterboxen mit Sandsäcken
- Rollwagen Wassernot
- Rollwagen Licht
- Gitterbox mit Rüstholzern
- Gitterbox mit Ölbindemittel



Mittleres Löschfahrzeug
der Feuerwehr Irchenrieth

Bezeichnung: **MLF**
 Fahrgestell: MAN TGL 8.220
 Aufbau: Fa. BTG, Görlitz
 Motorleistung: 220 PS
 Gesamtgewicht: 7,49 Tonnen
 Indienststellung: 2021

Ausstattung:

- Normbeladung
- Feuerlöschkreiselpumpe 10-2000
- Schaumzumischanlage mit 60-Liter-Schaummitteltank
- Löschwasser 600 Liter
- LED Lichtmast
- Rauchverschluss
- Systemtrenner
- 2x Rosenbauer RLS 2000 Beleuchtungssystem

TÜV SÜD – immer für Sie da!

TÜV SÜD Service-Center Weiden
 Vohenstraußer Straße 3, 92637 Weiden

Hauptuntersuchung
 Änderungsabnahmen und Vollgutachten
 Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)

Montag bis Samstag für Sie da!

Gerne mit oder ohne Termin. Hier mittels QR-Code schnell und einfach Termin vereinbaren oder telefonisch unter **0961-389150!**

TÜV SÜD Division Mobility
www.tuvsud.com/de

FOLLOW US ON

NOBA

INDUSTRIEBAU
 HALLENBAU

Schlüsselfertig mit System

Setzt über 25 Jahren **FÜR IHREN ERFOLG.**

www.noba-hallenbau.de
 Hauptstr. 45 · 92665 Altenstadt/WN
 09602 - 944 920 · info@noba-hallenbau.de



Tragkraftspritzenanhänger der Feuerwehr Spielberg

Bezeichnung **TSA**
 Aufbau Firma Walsler aus Rankweil/Österreich
 Indienststellung 2021

Ausstattung

- Firma Möller aus Steinau/Petersberg
- TS Pumpe (Bestand) Iveco Magirus 10/8 Eurofire
- Normbeladung TSA

Zusatzausrüstung

- Vier Wickelkörbe mit Kurbel für „B“-Schläuche
- Großflächenleuchte „PowerDisk“ Emergency 4.000 K/50.000 Lumen
- Kurbelstativ für Großflächenleuchte Höhe 4,5 Meter
- Schwimmender Saugkorb „Amphibio“
- Vier Leitkegel mit zwei Warnleuchten
- Mobile Staustelle „Bieber“ mit Bodenanker (Staubbreite 1,5 Meter)
- Stihl-Akku-Motorsäge „MSA 200 C BQ“ 35 cm mit zwei Lilon-Akkus AP 300 S, 36 V/281 Wh + Schnellladegerät
- Schutzausrüstung für Motorsäge
- Zwei Winkerkellen beleuchtet
- Kabeltrommel
- Teleskopleiter „TeleMaster“ 4,40 Meter
- Bordwerkzeugkasten
- Stromerzeuger „Endres“ ESE 904 DBG 9,5 kw Motorleistung
 Nennleistung: Drehstrom/Wechselstrom 9/6 kVA, 12,9/26,1 A

Besonderheiten Fahrzeug (Aufbau)

- Tandemfahrwerk mit 2t Nutzlast
- Sonderlackierung mit Feuerwehrwappen und Namen
- Reflektorstreifen mit Warnmarkierung
- Verstellbare Deichsel mit Parallelogramm und Wechselöse für Traktor oder Pkw inkl. Deichselbox für zusätzliche „B“-Schläuche
- LED-Umfeldbeleuchtung
- Außensteckdose für Ladungserhaltung im Feuerwehrhaus bzw. am Einsatzort durch Notstromaggregat
- Außenschalter für Umfeldbeleuchtung
- Vier LED-Signalleuchten/Blitzer („Boomerang“) mit Steuerung
- Drei abschließbare Automatik-Rollo
- LED-Innenraumbeleuchtung mit Abschaltautomatik

SITLog
 Steuerungs- und Informations-
 technologie für Logistik

Die SITLog GmbH ist ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Intralogistik. Am Firmensitz in Altenstadt/WN, mit über 100 Mitarbeitern, realisieren und modernisieren wir anspruchsvolle Logistiksysteme im europäischen Raum.

Steuerungstechnik S7/TIA | IT-Systeme | Visualisierung | 24/7 Service

SITLog - Steuerungs- und Informationstechnologie für Logistik
 Zum Nachtbühl 1 · D-92665 Altenstadt/WN · info@sitlog.de · www.sitlog.de

**Komm zu
 uns ins
 Team!**

Du bist gern im Garten und
 an der frischen Luft?
**Heckenscheren-Künstler
 Motorsägen-Dompteur
 Freischneider-Guru
 oder Quereinsteiger**

<http://bewerbung.maschinenring-neustadt.de>

MASCHINENRING in Neustadt & Weiden
 Conrad-Röntgen-Straße 35 * 92637 Weiden
 Tel.: 0961/482 500 * Fax: 0961/482 50 99

Anwenden – Vertiefen – Reflektieren

Führungsausbildungskonzept für die Landkreisfeuerwehren

Das Feuerwehrlernen der aktiven Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis beginnt mit dem Absolvieren der Feuerwehrgrundausbildung. Die Modulare Truppausbildung (MTA) ist über mehrere Jahre getaktet und schließt mit der Ausbildung zum Truppführer ab. Die Handgriffe und Fertigkeiten als Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann sind vorhanden und die Perspektiven stehen offen: eine weitere Tür in der Ausbildung öffnet sich – die Führungsausbildung!

Für die Landkreisführungs-kräfte, Kommandanten und Führungskräfte am Standort bedeutet dies: ab an die Feuerweherschule! Die Ausbildung zum Gruppen- und Zugführer erfolgt an den Staatlichen Feuerweherschulen Würzburg, Geretsried und Regensburg. Letztere bildet als einzige bayerische Feuerweherschule die Verbandsführer aus. Nachdem die Prüfungen absolviert sind, geht es zurück an die Standorte und das Wissen ist im alltäglichen Einsatz gefragt. Die verschiedensten Lagebilder und Einsatzszenarien treffen auf die Führungskräfte. Doch wie sieht die nachhaltige und kontinuierliche Wissenserneuerung aus? Wie trainiert man und wie verfestigt man das Wissen „nach der Feuerweherschule“?

Fragestellungen, die für die Kreisbrandinspektion Neustadt/WN um Kreisbrandrat Marco Saller Grund genug waren, ein eigenes Projektteam zum Aufbau der Lehrgruppe „Führung“ zu initialisieren. Kreisbrandrat Marco Saller und die Kreisbrandmeister Andreas Götz, Christian Demleitner, Alexander Kleber und Manuel Bock starteten im Januar 2021, sich grundlegende Gedanken über ein Führungsausbildungskonzept zu machen.

„Uns geht es hier um die vertiefte Anwendung der erlernten Kenntnisse im Bereich der Führung“, stellt der Kreisbrandrat fest. Die Feuerwehren haben nicht jeden Tag Einsätze. Dies hängt auch sehr stark vom Schutzbereich sowie der Größe der Feuerwehr ab. Dennoch ist es wichtig, als Einsatzleiter und Führungskräfte seine Methodiken, Regelkreise und Hilfsmittel zu kennen. Oftmals sind die Lehrgänge lang her und es hat nicht jeder die Möglichkeit aus dem Einsatz heraus zu lernen, Erfahrungen mitzunehmen und diese in seinen Wissensschatz zu integrieren.

Ziel der Führungsausbildung ist die Grundlagen aufzufrischen und diese mit Planübungen ständig zu trainieren und durchzuspielen. „Jede Feuerwehr, jede Führungskraft kann mit jedem Einsatzszenario konfrontiert werden“, erklärt Kreisbrandrat Marco Saller, „und dann ist der Gruppenführer, der als erster an der Einsatzstelle ist, auch einmal Einsatzleiter bei einem Großbrand und muss die grundlegenden Führungsstrukturen und Maßnahmen zur Bewältigung der Einsatzlage schaffen“, ergänzt Saller weiter.

Die konzipierten Führungslehrgänge haben auch ein klares Ziel: „Führung vertiefen und anwenden“. Es wird keine detaillierten Grundlagenschulungen geben, sondern soll den Lehrgangsteilnehmenden ein Gefühl der Festigkeit geben.

Die Lehrgruppe „Führung“ und die Ausbildung innerhalb des Landkreises soll im Jahr 2022 mit drei verschiedenen Lehrgängen starten.

Der erste Lehrgang „Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung“ soll allen Kommandanten sowie Führungskräften (ab Gruppenführer) helfen und dienen,

die Rolle und Aufgabe des Einsatzleiters sicher ausführen zu können. Neben den wichtigsten Grundlagen stehen hier Methodiken, Taktiken und Sollkonzepte im Vordergrund, die intensiv trainiert werden. Auch für den taktisch-technischen Aspekt wird ein Lehrgang geschaffen. Zielgerichtet unterschiedliche Einsatzszenarien werden in verschiedenen Planspielen durchlaufen. Der Lehrgang „Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Zug- und Gruppenführer“ ist auf die örtlichen Führungskräfte bezogen.

Als letzter Lehrgang wird der Lehrgang „Führungsassistent“ eingeführt. Ab einer gewissen Größe der Einsatzstelle ist es notwendig, eine Führungsstruktur aufzubauen. Führungsfahrzeuge, feste Gebäude sowie die Unterstützungsgruppe dienen dem Einsatzleiter, seinen Job erfolgreich zu meistern. Beispielsweise wird bei einem Wohnhausbrand bereits ein Führungsfahrzeug in der ersten Alarmierung zur Einsatzstelle geschickt, um den Einsatzleiter zu unterstützen. Der Lehrgangsteilnehmer soll den Einsatzleiter nach Abschluss des Lehrgangs in koordinativer und administrativer Hinsicht entlasten, bspw. in der Sprechfunkabwicklung sowie Erstdokumentation des Einsatzes. Dieser Lehrgang wird ebenso mit unterschiedlichsten Lösungsansätzen aus Theorie und Praxis angereichert.

Digitales Mittel zur Führungsausbildung – Feuerwehreinsatzsimulation

Es wurden auch keine Kosten gescheut, um moderne Ausbildungstools einzusetzen. „In Bayern hat ein Landkreis eine neuentwickelte Feuerwehr-Einsatzsimulations-Software bereits eingesetzt – die

www.img-schwanhof.de

Ihr kompetenter Partner in den Bereichen:

Gehäuse- und Schaltschrankbau
Maschinenbau · Sonderkonstruktion · Laserbearbeitung
CNC-Stanzen und CNC-Kanten
Zertifizierter Schweißfachbetrieb mit DB-Zulassung
Lackieren und Pulverbeschichtung · Montage und Lieferung

img GmbH & Co. KG
Schwanhof 1
92706 Luhe-Wildenau
Tel. 09607/92 03 0

img INDUSTRIE-
MECHANIK
GEHÄUSEBAU GmbH & Co. KG

24-Stunden-Service

Johann Adam Kraftfahrzeuge Mercedes-Jahreswagen

- PKW / LKW
- Pannenhilfe
- Abschleppdienst
- Bergedienst
- Mietwagen



www.abschleppdienst-adam.de
Buch Nr. 11 • 92665 Altenstadt / WN
Tel. 09602 5884 • Fax 09602 5930

Versicherungskammer Bayern sucht hier Landkreise, die sich am Pilotprojekt „Digitale Führungsausbildung“ beteiligen“ – „ich habe sofort Kontakt mit der Versicherungskammer Bayern aufgenommen, einen Antrag gestellt und einen Tag später hatte ich die Förderzusage von 5.000 Euro für den Kreisfeuerwehrverband bereits am Schreibtisch“, freut sich der Kreisbrandrat und zugleich Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes.

FwESI genannt – Feuerwehr-Einsatzsimulation – wird auch im Landkreis Neustadt/WN zum Einsatz kommen. Kreisbrandrat Marco Saller erklärt den Mehrwert dieser Methode: „Im Gegensatz zur klassischen Planspielplatte kann sich der Lehrgangsteilnehmer direkt in die Realität versetzen,

da er die Umgebung wahrnehmen kann. Er hat den direkten Blick auf die Einsatzstelle und auf das Schadensszenario aus der Ich-Perspektive.“

Die Ausbilder haben ihre Multiplikatoren-Schulung mit der FAB Rheinland durchlaufen. Saskia Heck-Beutelmann und Thorsten Heck-Beutelmann trainierten die Führungskräfte in Anwendung, Administration und richtigem didaktischen Einsatz in der Lehre.

Das Konzept sowie die Lehrgänge werden in den Kommandantenfortbildungen im Juni näher vorgestellt. Das Ausbilder-Team freut sich auf die ersten Lehrgänge, die 2022 anlaufen und ist das Lehrgangsportfolio einfließen.

FwESI

- FwESI = Feuerwehreinsatzsimulation
- Virtuelle Planspielplatte
- Verschiedene Einsatzszenarien können im Bereich der Führung und Technik digital durchlaufen werden
- Konfiguration von eigenen Lagen
- die Software kann mit abgesetzter Hardware, z. B. Controller und VR-Brille betrieben werden

Lehrgangstermine „Lehrgruppe Führung“ 2022:

Die Lehrgangstermine für 2022 können im Lehrgangskatalog des KFV Neustadt/WN eingesehen werden – nachfolgend eine

Kurzübersicht über die noch anstehenden Lehrgänge:

Lehrgang	ID	LG-Nr.	Beginn	Ende	max. TN-Zahl	Ort
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung	FÜ01	FÜ01-032022	27.10.22	29.10.22	16	Katastrophenschutzzentrum Lkr. Neustadt/WN, Neuhaus
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Zug- und Gruppenführer	FÜ02	FÜ02-032022	19.11.22	19.11.22	16	Katastrophenschutzzentrum Lkr. Neustadt/WN, Neuhaus
Führungsassistent/-in	FÜ03	FÜ03-012022	02.04.22	02.04.22	12	Katastrophenschutzzentrum Lkr. Neustadt/WN, Neuhaus
Führungsassistent/-in	FÜ03	FÜ03-022022	24.09.22	24.09.22	12	Katastrophenschutzzentrum Lkr. Neustadt/WN, Neuhaus
Führungsassistent/-in	FÜ03	FÜ03-032022	08.10.22	08.10.22	12	Katastrophenschutzzentrum Lkr. Neustadt/WN, Neuhaus



Erstes BFV-Leistungsabzeichen Wasser Ü40 in der Oberpfalz erfolgreich abgelegt

Nicht lange überlegt hatten die Ü40-Mitglieder der Kreisbrandinspektion Neustadt a.d. Waldnaab, als in der September-Dienstbesprechung die Frage durch den Raum ging, ob man denn mit gutem Beispiel vorangehen will und das vom Bezirksfeuerwehrverband (BFV) Oberpfalz ausgelobte „Leistungsabzeichen Wasser Ü40“ ablegen sollte. Der Erfolg sollte ihnen Recht geben.

Innerhalb kürzester Zeit hatten sich zwölf Teilnehmer spontan bereiterklärt das Abzeichen abzulegen. Konkretisiert wurden die Planungen dann an der Führungskräftewanderung in Leuchtenberg, wo beim gemütlichen Teil die Teilnahmevorausset-

zungen abgeklärt wurden und die Terminbesprechung für die notwendigen Übungen erfolgten. Ebenso schnell wurde mit dem Feuerwehrhaus Kaltenbrunn ein möglicher Abnahmestandort abgeklärt.

So traf man sich dann also an einem Samstagnachmittag zur ersten Übung. Der erste Kommandant der Feuerwehr Kaltenbrunn, Alexander Kummer, stellte hier zunächst den Abnahmeplatz vor. Das bereitgestellte Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 (HLF20) war danach Objekt der Begierde. Kommandant Kummer erklärte die Lagerungsorte der mitgeführten Einsatzgegenstände, zeigte die Entnahme aus dem Fahrzeug und half mit Rat und

Tat weiter, als es bei der ersten „trockenen“ Übung darum ging, die grundsätzlichen Abläufe einzutrainieren. Die Abläufe spielten sich relativ schnell ein, auch wenn es die ein oder andere Gelegenheit gab, die noch Luft nach oben zuließ. Deshalb traf man sich dann auch am Mittwochabend wieder, um nochmals gemeinsam zu üben, aber auch, um die Kameradschaft etwas zu pflegen und beim gemeinsamen Grillen die Abläufe in Praxis und Theorie weiter zu perfektionieren.

Der große Tag der Abnahme am Samstag startete abermals mit einer Übungseinheit, um nochmals miteinander zu trainieren sowie die Aufgaben für die Gerätekun-

de durchzugehen. Beim gemeinsamen Kaffee und Kuchen wurde wieder gefachsimpelt und sich gestärkt, denn langsam wurde es ernst ...

Am frühen Nachmittag trafen zuerst einige Partner und Angehörige der Teilnehmenden in Kaltenbrunn am Feuerwehrhaus ein. Dann stießen nach und nach die drei Schiedsrichter, Kreisbrandrat (KBR) Marco Saller, die Kreisbrandmeister (KBM) Alfons „Hugo“ Huber und Matthias Höning dazu. Auch der Verbandsvorsitzende des BFV Oberpfalz, KBR Fredi Weiß, kam aus Schnaittenbach angereist, um der ersten Abnahme des Leistungsabzeichen Wasser Ü40 beizuwohnen.

KBR Saller bat nun die erste Gruppe zur Aufstellung vor dem HLF20. Er stellte kurz das Schiedsrichterteam vor und sprach auch einige persönliche Worte zu den angetretenen Feuerwehrleuten. Er entschuldigte Landrat Andreas Meier, der leider nicht persönlich anwesend sein konnte und überbrachte dessen herzliche Grüße. Nun wurden die Teilnahmevoraussetzungen akribisch geprüft, der Abnahmeplatz sowie das Fahrzeug begutachtet und die einzelnen Positionen innerhalb der Löschruppe durch Ziehen eines Loses vergeben.

Es folgte die Abarbeitung der Zusatzaufgaben Gerätekunde jeweils als Einzelprüfung, wobei jeder Teilnehmende die Lagerungsorte zweier Gerätschaften bei geschlossenen Geräteraumverschlüssen benennen musste. Der Gruppenführer musste währenddessen einen Fragebogen abarbeiten. Nach Abschluss der Zusatzaufgaben wurden die Knoten und Stiche abgenommen.

Nun folgte die eigentliche Einsatzübung. Man hatte sich im Vorfeld für die sog. Variante III entschieden, d. h., es handelte sich um einen angenommenen Brand in einem Gebäude. Somit musste sich sowohl der Angriffstrupp als auch der als Sicherheitstrupp bereitstehende Wassertrupp mit Atemschutzgeräten ausstatten.

Die Löschwasserentnahme erfolgte vom Überflurhydranten. Gruppenführer Kreisbrandinspektor (KBI) Wolfgang Schwarz ließ die Mannschaft antreten und eröffnete ihnen den Einsatzbefehl. Ab jetzt lief die Stoppuhr von Schiedsrichter 2 und Zeitnehmer. Die Trupps bauten nun die Wasserversorgung vom Überflurhydranten zum Löschfahrzeug und vom Löschfahrzeug zum Verteiler auf und erstellten die Verkehrsabsicherung vor dem Löschfahrzeug und hinter dem Hydranten. Danach

bekam jeder Trupp am Verteiler seinen Einsatzbefehl vom Gruppenführer. Angriffstrupp und Schlauchtrupp mussten jeweils den Brandherd (einen Wassereimer) mittels gezieltem Löschangriff umspritzen, der Wassertrupp hatte sich als Sicherheitstrupp am Verteiler bereitgestellt. Nachdem beide Eimer umgefallen waren wurde die Zeit gestoppt. Nun galt es noch, durch Wassertrupp und Schlauchtrupp mit Hilfe des Maschinisten die Saugleitung zu koppeln sowie eine Trockensaugprobe durchzuführen. Nach Abschluss dieser Arbeiten stellte sich die Löschruppe wieder vor dem Fahrzeug auf und wartete gespannt auf die Kritik der Schiedsrichter.

Es begann Schiedsrichter 2, KBM Alfons Huber, seine notierten Punkte mit eindringlichen Worten an die Teilnehmenden weiterzugeben. Er hatte aber, trotz einer sehr kritischen Wortwahl, keine Fehlerpunkte vergeben können. Lediglich eine vom Schlauchtruppführer durchgeführte "Energiesparmassnahme" war ihm aufgefallen, die aber auch nach mehrmaligem Studieren der Abnahmerichtlinie nicht zu bemängeln war. Auch KBR Saller als Schiedsrichter 1 konnte für die Einsatzübung keinerlei Fehlerpunkte vergeben. Nur bei der Ausführung der Knoten und



BEUTLHAUSER



Ihr starker Partner im Feuerwehreinsatz und Katastrophenschutz

Alleskönner für besondere Löscheinsätze. Wenn jede Sekunde zählt, ist auf den Mercedes Benz Unimog Verlass.



Stephan Attenberger | Mobil: 015140209409
stephan.attenberger@beuthauser.de

www.beuthauser.de

NEW

Landkreis
Neustadt
an der Waldnaab

Ein ganzer Landkreis bedankt sich bei 116 Feuerwehren, 4698 aktiven Feuerwehr-Leuten und 768 Feuerwehr-AnwärterInnen.

www.new-perspektiven.de



Stiche war manch einem Teilnehmer dann wohl durch die Nervosität der ein oder andere Fehler unterlaufen. Alles in allem waren aber weder die gestoppte Zeit noch die Anzahl an Fehlerpunkten ein Hindernis, und somit durfte KBR Saller der Löschgruppe der Kreisbrandinspektion Neustadt a.d. Waldnaab zur ersten bestandenen Leistungsprüfung Wasser Ü40 gratulieren, dem sich dann auch die Schiedsrichterkollegen und BFV-Vorsitzender Fredi Weiß anschlossen.

Mit den gleichen Übungsvorgaben machte sich nun die zweite Gruppe auf den Weg zur Aufstellung. Hier hatte KBI Martin List den Posten des Gruppenführers inne. Nach den üblichen „bürokratischen“ Arbeiten durfte er sich unter den strengen Augen von KBM Huber über das Ausfüllen seines Fragebogens machen, während seine Mannschaft die Aufgaben zur Gerätekunde sowie die Knoten und Stiche erledigte. Nun wurde es auch für die zweite Gruppe ernst und die Teilnehmenden starteten nach der Verkündigung des Einsatzbefehls mit ihren Aufgaben zur Wasserversorgung und Verkehrsabsicherung. Auch hier war das Löschziel innerhalb der geforderten Zeit erreicht und die Anzahl an Fehlerpunkten, die die Schiedsrichter vergaben, nicht hinderlich daran, dass die Leistungsprüfung bestanden wurde.

Die Verleihung der Leistungsabzeichen erfolgte dann in einem würdigen Rahmen.

Bei gutem Essen ließ jede(r) nochmal die Abnahme aus seiner Sicht Revue passieren und man plante schon eine Wiederholung in zwei Jahren.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ und vielen lieben Dank an alle, die zum guten Gelingen der Leistungsprüfung beigetragen haben. Allen voran aber gilt der Dank dem ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenbrunn, Alexander Kummer, der unermüdlich ab der ersten bis zur letzten Minute als Vorbereiter, Ausbilder, Kritiker und „Mädchen für alles“ den Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite stand, sowie seiner Mannschaft, die im Hintergrund für die Versorgung und das leibliche Wohl sorgte und viele andere Aufgaben rund um Übung und Abnahme übernahm. Ebenso herzlichen Dank an die „besseren Hälften“ einiger Teilnehmenden für Kaffee und Kuchen.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle geht an die Partnerinnen und Partner sowie die Angehörigen der Teilnehmenden beider Gruppen, die trotz dem meist sowieso schon sehr knappen Zeitbudget mit der Familie auch hier die Teilnahme ermöglichen haben. Abschliessend auch ein herzlicher Dank an die Schiedsrichter und natürlich an alle Teilnehmenden, die durch ihre Bereitschaft das Ablegen der Leistungsprüfung erst ermöglicht haben.

Gruppe 1:

Gruppenführer KBI Wolfgang Schwarz
 Maschinist KBI Martin Weig
 Melder KBMin Mirjam Schuller
 Angriffstruppführer KBM Gerald Wölfli
 Angriffstruppmann KBM Christian Demleitner
 Wasserstruppführer KBM Andreas Götz
 Wasserstruppmann KBM Matthias Schmidt
 Schlauchstruppführer KBM Alexander Kleber
 Schlauchstruppmann KBM Jürgen Haider

Gruppe 2:

Gruppenführer KBI Martin List
 Maschinist KBI Martin Weig (Ergänzungsteilnehmer)
 Melder KBM Reiner Kopp
 Angriffstruppführer KBM Matthias Schmidt (Ergänzungsteilnehmer)
 Angriffstruppmann KBM Andreas Götz (Ergänzungsteilnehmer)
 Wasserstruppführer KBM Christian Demleitner (Ergänzungsteilnehmer)
 Wasserstruppmann KBM Gerald Wölfli (Ergänzungsteilnehmer)
 Schlauchstruppführer KBM Thomas Weidner
 Schlauchstruppmann KBM Jürgen Haider (Ergänzungsteilnehmer)

Text und Bilder: Alexander Kleber

www.rogerscorp.com

 **curamik**[®]
ENABLING POWER EFFICIENCY

Feuer und Flamme für effiziente Energie

Unsere keramischen Substrate und Kühler sind die perfekte Grundlage für aktive und passive Bauelemente der modernen Hochleistungselektronik und finden Anwendung in der Elektromobilität, erneuerbaren Energie (Wind & Solar), sowie in industriellen Leistungsmodulen.



Rogers Germany GmbH
Am Stadtwald 2, 92676 Eschenbach
Tel. 09645 9222 0

**UNWRAP
YOUR TALENT.
SHAPE
THE WORLD.**



 [cpirk.azubis](https://www.instagram.com/cpirk.azubis)
 [events-pirk.cflex.com](https://www.events-pirk.cflex.com)

Constantia Pirk

Berufsausbildung 2023

- ▶ Medientechnologen Druck (m/w/d)
- ▶ Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- ▶ Fremdsprachenindustriekaufleute Englisch und Spanisch (m/w/d)
- ▶ Verfahrensmechaniker für Kunststoff-/Kautschuktechnik (m/w/d)
FR Halbzeuge
- ▶ Industriemechaniker (m/w/d)
FR Instandhaltung
- ▶ Mediengestalter Digital und Print (m/w/d)
FR Gestaltung und Technik
- ▶ Chemielaboranten (m/w/d)

Duales Studium 2023

- ▶ Maschinenbau (B. Eng.) & Medientechnologie Druck (m/w/d)

Du hast Interesse?
Oder bist einfach nur neugierig?

... dann klick einfach unter
www.events-pirk.cflex.com mal rein!

Hier erfährst du alles Wissenswerte über unsere Firma und über unsere Ausbildungsberufe.

Wir freuen uns auf dich und besuche uns gerne auf Instagram!

Durchstarten kannst du mit dem **Ausbildungsbeginn** am **01.09.2023**.

Deswegen ran an die Tasten und sende uns deine **Bewerbung** an:

Constantia Pirk
GmbH & Co. KG
Frau Cornelia Uschold
Pirkmühle 14 – 16
92712 Pirk
bewerbung.pirk@cflex.com
www.cflex.com



Funkübungen 2021

Im Jahr 2021 konnten nach längerer Zeit wieder Funkübungen in allen neun KBM-Bereich durchgeführt werden. Ziel der Funkübungen ist es, die Einsatzkräfte im Umgang mit den Funkgeräten und auch dem vorhandenen Kartenmaterial (i.d.R. topographische Karten im Maßstab 1:50.000) zu festigen.

Fahren nach Koordinatenangaben

Dazu werden an die teilnehmenden Feuerwehrfahrzeuge Koordinaten übermittelt, die die Fahrzeuge dann anfahren müssen. Am Zielort gibt es dann auch noch diverse Aufgaben zu lösen, z.B. einen Straßen- oder Ortsnamen zu buchstabieren. Somit soll sichergestellt werden, dass die Einheiten auch am richtigen Ziel eingetroffen

sind. Feuerwehren, die lediglich einen TSA am Standort betreiben, waren ebenfalls an den Übungen beteiligt. Sie durften die Aufgaben aber am Standort der Übungsleitung durchführen.

Technische Unterstützung

Technisch unterstützt wurden die Funkübungen durch den Einsatzleitwagen (ELW) der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL), die auch die Besatzung stellte. Auch hier wurde natürlich der Umgang mit den Geräten im ELW geübt und gefestigt.

Aussprache

Nach der Übung traf man sich dann am jeweiligen Standort des ELW zur Aussprache. Der für das Funkwesen zuständige



KBI Wolfgang Schwarz sowie die KBM-Funk der Bereiche waren hier ebenfalls vor Ort, um die Anliegen der beteiligten Feuerwehren aufzunehmen.

Die Funkübungen sollen nun wieder jedes Jahr etabliert werden.

*Bild: KBM Manuel Bock
Text: KBM Alexander Kleber*

Online-Kommandantenfortbildungen 2021



In allen drei Inspektionsbereichen wurden die Kommandantenfortbildungen in der Zeit von 21. bis 28.6.2021 online durchgeführt. Peter Flor (Leiter der DRF-Luftrettungsstation Christoph 80 in Latsch) gestaltete einen interessanten Vortrag zu den Einsatzgrundsätzen in Zusammenarbeit zwischen Luftrettungsmitteln und Feuerwehr. Luftrettungsmittel und Feuerwehren sind fast tagtäglich zusammen im Einsatz. Das gegenseitige Verständnis füreinander und die definierten Einsatzgrundsätze helfen in der Einsatzumsetzung. Peter Flor ging auf die wichtigsten Grundsätze, wie z.B. den Sprechfunkverkehr und die Anforderungen an einen Landeplatz ein. Zudem wurden auch hilfreiche Tipps gegeben, die die Feuerwehr als Vorarbeit am Boden leisten kann. Der Vortrag gestaltete sich als äußerst interessant und keine Frage der Kommandanten blieb unbeantwortet.

Text und Bild: KBR Marco Saller

Impressum

**Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes
Neustadt a. d. Waldnaab
30. Auflage, Jahrgang 2022**

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien –
Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Telefon 0 82 05/96 96 10
Telefax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung:
Kreisbrandrat Marco Saller (V.i.S.d.P.),
Kreisbrandmeister Alexander Kleber

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
Feuerwehren des Landkreises
und Kreisfeuerwehrverband
Neustadt a. d. Waldnaab

Anzeigenleitung:
Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
Telefon 0 82 05/96 96 10
anzeigen@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing
www.112grad.de

Erscheinung:
Einmal jährlich

Verteilung:
An alle und durch die Feuerwehren im Landkreis.
Auslage in öffentlichen Einrichtungen, Rathäusern
und Ämtern.

Druck:
Onlineprinters GmbH

WITT
weiden

MODE, DIE MICH MAG.



IHRE FILIALE
IN WEIDEN

Wörthstraße 14
Tel.: 0961 / 400 13 80

Kostenloser
Kundenparkplatz
weiterhin an
der alten Filiale!


BHS
www.bhs-world.com

WIR
ZÄHLEN

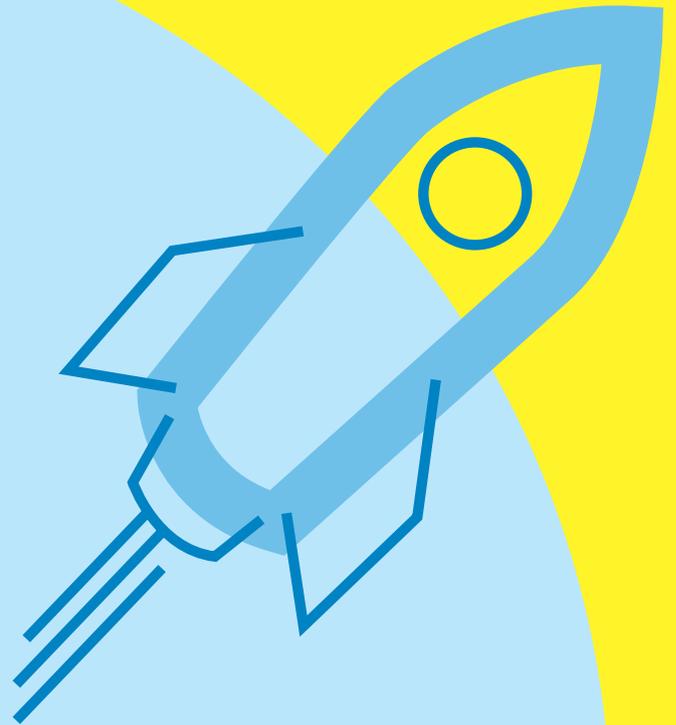
... ALS MENSCHEN UND MACHER.

Ausbildung & Duales Studium bei BHS Corrugated

Familienunternehmen und führender Ausbilder. Global Player und Marktführer.
Zukunftsgestalter der Wellpappen-Branche mit mega-spannenden digitalen Lösungen:
Wir kümmern uns vom ersten Tag an um dich und deine Karriere!

Check unser Karriere-Portal: bhs-world.com/karriere und sprich mit Talent-Scout Lisa Gebert
über deine Ziele: **Telefon:** 09605 919-9707 | **E-Mail:** lgebert@bhs-world.com

BHS Corrugated. Lust auf Veränderung.



Wir gestalten Energieversorgung. Heute und im Energiemix der Zukunft.

Denn wir haben die Infrastruktur, mit der heute Erdgas und künftig auch Grüne Gase wie z. B. Wasserstoff transportiert werden. Mit unserem rund 12.000 km langen Leitungsnetz gehören wir zu den führenden europäischen Fernleitungsnetzbetreibern.

Seit Jahrzehnten sind wir mit höchster Zuverlässigkeit für unsere Kunden da. Die großen Fragen zur Energiewende kennen wir. Und wir haben auch die Antworten darauf.

Erfahren Sie mehr: www.oge.net